

Chronik

Heimatdienst Illertal e.V.

Chronist Stüber Josef

Inhaltsverzeichnis:

<b>03.01.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Neujahrsempfang Vereine und Verbände</b>
<b>08.02.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Maibaumgemeinschaft Illerbeuren</b>
<b>18.02.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Siegfried Puchinger +</b>
<b>22.02.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Sitzung Vorstands- und Ausschuss-Mitglieder</b>
<b>13.03.2017</b>	<b>SBI</b>	<b>Problemfall „Haus zur Schützenkultur“</b>
<b>22.03.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Mitgliederversammlung 2017</b>
<b>25.03.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Ergebnis Vereineschiessen 2017</b>
<b>19.04.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Sitzung Vorstands- und Ausschuss-Mitglieder</b>
<b>05.05.2017</b>	<b>SBI</b>	<b>Oldtimer-Durchfahrt 6. Bodensee-Klassik</b>
<b>06.05.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Frühjahrsausflug nach Fellheim</b>
<b>14.05.2017</b>	<b>SBI</b>	<b>Traktorsegnung 2017</b>
<b>16.05.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Schreiben des Landrates an Ehrenvorsitzenden Klockmann</b>
<b>31.05.2017</b>	<b>SBI</b>	<b>Museumsleiter Dr. Herzog - Dienstende</b>
<b>14.06.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Sitzung Vorstands- und Ausschuss-Mitglieder</b>
<b>21.06.2017</b>	<b>SBI</b>	<b>Haus Schützenkultur</b>
<b>23.06.2017</b>	<b>SBI</b>	<b>kommissarische Museumsleitung</b>
<b>09.07.2017</b>	<b>SBI</b>	<b>Volksmusik – Tanz und Musikantentreffen</b>
<b>10.07.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Volksschule Illerbeuren – Ortsrundgang /SchlossKronburg</b>
<b>12.07.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Sitzung Vorstands- und Ausschuss-Mitglieder in Kronburg</b>
<b>18.07.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>„Sieben-Schwaben-Medaille“ für Holger Klockmann</b>
<b>24.07.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Kardorf – früher /heute Videovortrag anl. 40Jahre Eingemeindung</b>
<b>29.07.2017</b>	<b>SBI</b>	<b>Museumsnacht 2017</b>
<b>12.08.2017</b>	<b>SBI</b>	<b>Sommerkino – Leo Hiemer – Lond it luck</b>
<b>15.08.2017</b>	<b>SBI</b>	<b>Segnung Kräuterboschen im Museum</b>
<b>03.09.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Fahnenband vom HDI für die Gebirgstrachtler</b>
<b>06.09.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Sitzung Vorstands- und Ausschuss-Mitglieder</b>
<b>09.09.2017</b>	<b>SBI</b>	<b>Handwerkertage</b>
<b>23.09.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Herbstausflug nach Isny - Weingarten</b>
<b>30.09.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Hungersnot 1816/1817 – Vortrag Dr. Manfred Thierer</b>
<b>01.10.2017</b>	<b>SBI</b>	<b>Bauernhofmuseum - Obsttag</b>
<b>06.10.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Bilder von Täglic-Brot-Säule Herrn Dieter Stemmer</b>
<b>25.10.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Sitzung Vorstands- und Ausschuss-Mitglieder</b>
<b>26.10.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Link Gerhard und Senzi - Zeitungsausschnitte</b>
<b>29.10.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Umzug Weissenhorn</b>
<b>03.11.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>AHA - Strategie-Sitzung</b>
<b>04.11.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Leonhardi in Ittelsburg</b>
<b>06.11.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Edeltraud Schwegele +</b>
<b>12.11.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Leonhardiritt 2017</b>
<b>28.11.2017</b>	<b>SBI</b>	<b>Bericht – Zweckverbandssitzung</b>
<b>13.12.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Vorstandssitzung/Weihnachtsfeier im Gromerhof</b>
<b>19.12.2017</b>	<b>HDI</b>	<b>Ehrenzeichen für Holger Klockmann</b>
<b>30.12.2017</b>	<b>SBI</b>	<b>Pressemitteilung / Zeitungsbericht Museumsgelände</b>

Nach einer von Frau Rita Vollmer übernommenen Regelung schreibe ich Vorstands- und Ausschussmitglieder ohne Herr / Frau

Schreibfehler sind nicht gewollt, aber unausweichlich. Ich bitte um Nachsicht !

Tagesordnung, Punkte aus Protokollen, Berichte KA – MZ wurden ohne grammatische Prüfung und Berichtigung übernommen.

Es gibt noch Vieles zu berichten. Gemeinde/Vereinsinformationen von besonderer Bedeutung wurden in einer eigenen Dokumentation festgehalten.

Abkürzungen, die vielfach bekannt sind:

ZSB Zweckverband Schwäbisches Bauernhofmuseum

SBI Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

KA Kirchenanzeiger mad-verlag in Legau

MZ Memminger Zeitung

Simone-ZW so ein langer Name Simone Zehnpfennig-Wörle

Chronist Josef Stuibler

Kardorfer Höhe 4 87758 Kronburg

### 03.01.2017 HDI Neujahrsempfang Vereine und Verbände

Mit einem Anschreiben hat unser Vorsitzender 67 Vereinsvorstände, Museumsvertreter, kirchliche und kommunale Vertreter, die Schulrektorin usw. zu diesem Empfang eingeladen. Leider sind deutlich weniger Vereinsvertreter dieser Einladung gefolgt. Mit 38 eingeladenen Gästen, darunter unsere HDI-Vertreter: Vors. H.Klockmann, A.Müller, F. Wacker, E.Schweer-Baumeister, R.Schmid, J. Stuiber, war die Infoversammlung doch noch ordentlich besucht.

Vorsitzender H.Klockmann hat die zwischenzeitlich ihm gemeldeten Änderungen in den Vereinsführungen vorgetragen. Verbunden mit dem Dank an die Leitung des Kirchenanzeigers hat er auf die bevorstehende Wahl im Heimatdienst Illertal am 23. März 2017 hingewiesen. Derzeit haben sich als Kandidaten für den ersten Vorsitzenden beworben: Herr Dr. Otto Kettemann (ehemaliger Museumsleiter) und Frau Simone Zehnpfennig-Wörle (z.Zt. bei Allgäu GmbH), wohnhaft in Kronburg und als Gästebegleiterin des Landratsamtes und früher Museumsmitarbeiterin ebenfalls bestens vertraut mit unserer Umgebung. Es sollte ja ein Infoabend werden, darum bat er um Wortmeldungen:

BGM Hermann Gromer: Danke für die Arbeit des Heimatdienstes, hier vor allem ein Dank an Vorsitzenden Holger Klockmann. Er hat auch den anderen Vereinen für die vielen ehrenamtlichen Arbeiten und Hilfen gedankt. Zum Schluss ist er noch auf die Aufbauarbeit im Seniorenbereich der Gemeinde eingegangen.

Herr Dr. Philipp Herzog: Als Leiter des Museums hat er ebenfalls die Zusammenarbeit mit den Vereinen und dem HDI gewürdigt.

Fr. Dr. Ingrid Fickler: Historische Illerbrücke und Landratsamt musikalische Förderung  
Herr Hans Bienert: Auch von ihm der besondere Dank an Holger Klockmann, der für die Traktorfreunde Illerwinkel sehr viel Foto- und Pressearbeit geleistet hat. Heuer wird nach der Segnung der Traktoren im Museum noch ein kleines Geschicklichkeitsturnier stattfinden.

Franziska Wacker Hinweise auf geplante Ausflüge des HDI

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen anstanden, wurde eine vom Chronisten zusammengestellte Beamershow von Vereinsbildern und anderen Ereignissen gezeigt.

Hier ein Dank an die Musikkapelle Lautrach, die einige Bilder vom Umzug am 21.6.2015 bereitgestellt hat.



Vors. Holger Klockmann

und  
Georg Geiger



Herrn Hans Bienert



Herr Dr. Philipp Herzog



Abschied und Neuanfang



Zu Beginn der Sitzung hat der HDI mit Unterstützung der Gemeinden Illerbeuren und Lautrach zu einem Imbiss eingeladen. Unser Wirt, Herr Harald Müller hat mit seinem Team eine gehörige Portion Leberkäs mit Kartoffelsalat und eine große Schüssel Wurstsalat bereitgestellt.



\*\*\*\*\*

### 08.02.2017 HDI Maibaumgemeinschaft Illerbeuren

Nachdem sich die Maibaumgemeinschaft im Jahr 2016 dazu entschieden hat, in Illerbeuren keinen Baum aufzustellen, gab es Anfang dieses Jahres eine erste Vorbesprechung mit dem bisherigen „Maibaumvater“ Werner Bayer. Am 8.2.2017 fand im Schützenheim Illerbeuren wieder eine Besprechung statt. Von HDI-Seite nahm die 2. Vorsitzende, Annemarie Müller teil. Damit eine versicherungstechnisch tragbare Lösung vorliegt und das Interesse an einem Illerbeurer Maibaum umgesetzt werden kann, wurde ein Vertrag geschlossen, der unter dem obigen Datum abgelegt ist.

Wesentliche Vertragspunkte:

Veranstalter Gemeinde Kronburg,

Teilnehmer: Stefan Fürgut (FFW); Annemarie Müller (HDI), Christian Send (Gebirgstrachten, z.Z.Organisator); Thomas Merker; Manfred Schneider; Matthias Gromer (FFW); Winfried Prinz (SV Illerbeuren); Karl Friess (MGV); Werder Bayer – Vorstand Maibaumgemeinschaft.

\*\*\*\*\*

### 18.02.2017 HDI Siegfried Puchinger +

Am 18.02.2017 verstarb unser langjähriger Chronist in Legau.

Eine im Jahr 1998 zusammengestellte Chronik wurde in die Homepage des HDI übernommen.

\*\*\*\*\*

### 22.02.2017 HDI Vorstands- und Ausschuss-Sitzung

Tagesordnung:

Top. 1 Begrüßung und Totengedenken

Top. 2 Verlesung des Sitzungsprotokolls der letzten Sitzung

Top. 3 Bericht des ersten Vorsitzenden über Vorgänge seit letzter Sitzung

Top. 4 Unsere Ausflüge 2017, Franziska berichtet

Top. 5 Satzungs-Änderungen

Top. 6 Mitgliederversammlung 22.03.2017 mit Wahlen.

Top. 7 Dies und Das, oder auch Sonstiges  
 Top. 8 Schließung der heutigen Sitzung  
 Holger Klockmann (Erster Vorsitzender)

aus dem Protokoll erstellt von Erika Schweer-Baumeister:

TOP 5: Es sind noch einige Punkte mit dem SBI abzuklären. Die geplante Vorstellung und Änderung der Satzungsänderung kann an der Mitgliederversammlung nicht stattfinden.  
 TOP 6: Holger Klockmann übernimmt für die gesamte Mitgliederversammlung den Vorsitz.  
 TOP 7: Die Führung bei der Maibaumgemeinschaft übernimmt der Gebirgstrachtenverein.  
 Annemarie Müller war bei der Magnusstab-Verleihung vom HBA in Wangen.  
 Bürgermeister Gromer berichtet über vorgesehene Dorfbrunnensanierung in Illerbeuren mit Kirchenmaler Breins. Simone Zehnpfennig-Wörle hat eine Geldquelle für Ehrenämter aufgemacht. Näheres wird sie noch klären.

\*\*\*\*\*

### 13.03.2017 SBI Problemfall „Haus zur Schützenkultur“

Artikel in der MZ vom 13.03.2017 Verena Kaulfersch

#### **Prestige-Projekt wird zu Problemfall**

Schwäbisches Bauernhofmuseum Ursache für Wassereintritt bei neuem „Haus zur Schützenkultur“ noch nicht geklärt. Eröffnung verschiebt sich auf unabsehbare Zeit

**Illerbeuren** Das prestigeträchtige Projekt präsentiert sich inzwischen als Problemfall: So ist in absehbarer Zeit nicht damit zu rechnen, dass Besucher durch das „Haus zur Schützenkultur“ in Illerbeuren streifen. Wie berichtet, kam es im Neubau im Schwäbischen Bauernhofmuseum zu einem massiven Wasserschaden: Statt Besuchern zogen Gutachter ins Gebäude ein. Bisher konnten diese laut Georg Bruckmeir, Verwaltungsdirektor beim Bezirk Schwaben, nicht klären, was zu dem Wassereintritt führte und ob ein Verursacher für den Schaden haftbar gemacht werden kann. Das 4,7 Millionen Euro teure Gebäude soll künftig eine Ausstellung über 500 Jahre Geschichte des Schützenwesens auf rund 700 Quadratmetern Fläche beherbergen, außerdem einen Seminarraum für den Bayerischen Sportschützenbund im Bezirk Schwaben. So zumindest der Plan: Denn wann die Eröffnung, ursprünglich geplant für Juli 2016, nachgeholt wird, ist laut Bruckmeir offen: „Wir können vernünftigerweise kein Datum benennen“, sagt er zum aktuellen Stand. Der Bezirk Schwaben gehört – ebenso wie der Landkreis Unterallgäu und der Verein Heimatdienst Illertal – zum Zweckverband Schwäbisches Bauernhofmuseum, der Bauherr des Projekts ist. Auch der Sportschützenbund beteiligt sich als Partner. Zwar gelang es laut Bruckmeir, die Feuchtigkeit aus dem betroffenen Fußbodenaufbau im Keller herauszubekommen – unklar sei aber, ob erneut Wasser eindringen könnte, und ob ein „Planungs-, Überwachungs- oder Ausführungsfehler“ die Ursache ist. Experten versuchen, genau dies zu ermitteln. Um etwa Auswirkungen von Grundwasserschwankungen zu messen, seien langfristige Beobachtungen erforderlich, sagt Bruckmeir zur Dauer dieser Untersuchungen. Überdies stehen die Sachverständigen laut Bruckmeir vor Schwierigkeiten, die bisher keine belastbare Aussage zulassen: „Es sind nicht mehr alle Bauteile zugänglich“, erklärt Bruckmeir. Die bereits verfüllte Baugrube und auch seitlich angebaute Gebäudeteile verhindern, dass die Gutachter von außen an manche Kellerwände herankommen. Im Innenraum herrsche ein ähnliches Problem, weil der Keller, der ebenfalls als Ausstellungsraum dienen sollte, weitgehend mit einer Raumschale verkleidet ist. Für die Nachforschungen Teile des Baus wieder zu zerstören, würde laut Bruckmeir einen „nicht zu vertretenden Aufwand“ bedeuten und den entstandenen Schaden noch vergrößern. „Wenn nicht im Vorfeld geklärt ist, wer das bezahlt, besteht das Risiko, dass am Ende wir dafür aufkommen müssen.“

#### **Quellen zusammentragen**

Aufschluss sollen stattdessen „verschiedene Erkenntnisquellen“ geben, die zusammengetragen und ausgewertet werden. Dazu gehören laut Bruckmeir die Resultate der Bauteil-Untersuchungen und Berechnungen der Baustatik, die anzeigen, „ob das umgesetzt wurde, was der Baugrund an dieser Stelle erfordert“. Wichtige Hinweise liefert auch die Dokumentation des Bauablaufs: „Hier ist zu erfahren, ob während gewisser Bauphasen Wasser eindringen konnte – dazu kann es zum Beispiel bei Starkregen kommen, wenn sich ein Gebäude im Rohbau befindet und noch nicht ganz abgedichtet ist“, sagt Bruckmeir. Nur wenn sich beim Abgleich all dieser Quellen ein Verantwortlicher herauskristallisiert, bestehe eine Chance, Schadensersatz zu erhalten: „Die Zivilprozessordnung ist da sehr streng: Nur wenn wir da mit hoher Beweiskraft etwas belegen können, können wir auch Schadensersatz fordern.“ Die Untersuchungen gehen also weiter, die Türen des „Hauses zur Schützenkultur“ bleiben geschlossen. Eine teilweise Nutzung hat laut Bruckmeir keinen Sinn: „Die drei Etagen bilden ein Gesamtkonzept. Zudem sind sie offen und durch eine Galerie verbunden.“ Das „Haus zur Schützenkultur“ auf dem Gelände des Bauernhofmuseums: Noch immer ist nicht geklärt, wie es dort zu einem Wasserschaden kommen konnte. Derzeit kann niemand sagen, wann die ursprünglich für Juli 2016 geplante Eröffnung des Hauses nachgeholt wird. Archivfoto: Franz Kustermann

\*\*\*\*\*

## 22.03.2017 HDI Mitgliederversammlung 2017

172 8.3.2017

**Heimatdienst Illertal e.V.**  
**Einladung zur Mitgliederversammlung 2017**  
 Mittwoch, 22. 3. 2017, um 20.00 Uhr  
 87758 Kronburg, Ortsteil Illerbeuren  
 Museumsstätte Gromerhof, kleiner Saal, vorgesehenes Programm:

**Top. 1** Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken durch den ersten Vorsitzenden Holger Klockmann  
**Top. 2** Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 23. 3. 2016 durch die erste Schriftführerin Erika Schweer-Baumeister  
**Top. 3** Bericht des Vorsitzenden H. Klockmann über Vorkommnisse seit der letzten Sitzung im Jahr 2016  
**Top. 4** Bericht des ersten Kassiers Michael Kalchgruber  
**Top. 5** Bericht des Kassenprüfers Josef Härle mit Entlastung der Kassier und restliche Vorstandschaft  
**Top. 6** Ehrungen langjähriger Mitglieder durch die Vorstandschaft  
**Top. 7** Wahlen  
**Top. 8** In diesem Jahr geplante Ausflüge, vorbereitet und ausgeführt von Franziska Wacker  
**Top. 9** Vorschau auf das restliche Jahr durch den Vorsitzenden  
**Top. 10** Anträge, Wünsche, Vorschläge  
**Top. 11** Verabschiedung und Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.  
**Holger Klockmann, HDI-Vorsitzender mit Vorstandschaft**

KA 10/2017 Auslieferung 8.3.2017

**Heimatdienst Illertal e.V.**  
 EINLADUNG zur  
**Mitgliederversammlung 2017**

am Mittwoch, 22. März 2017, um 20 Uhr, in der Museums-  
 gaststätte „Gromerhof“ in Illerbeuren (kleiner Saal).

**Tagesordnung:** 1. Eröffnung, Begrüßung u. Totengedenken durch den ersten Vorsitzenden Holger Klockmann; 2. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 23.3.2016 durch die erste Schriftführerin Erika Schweer-Baumeister; 3. Bericht des Vorsitzenden H. Klockmann über Vorkommnisse seit der letzten Sitzung im Jahr 2016; 4. Bericht des ersten Kassiers Michael Kalchgruber; 5. Bericht des Kassenprüfers Josef Härle mit Entlastung der Kassierer und der Vorstandschaft; 6. Ehrungen langjähriger Mitglieder durch den Vorstand; 7. Wahlen; 8. In diesem Jahr geplante Ausflüge, vorbereitet und ausgeführt von Franziska Wacker; 9. Vorschau auf das restliche Jahr durch den Vorsitzenden; 10. Anträge, Wünsche, Vorschläge; 11. Schließung und Verabschiedung durch den Vorsitzenden.

Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.  
 Holger Klockmann, HDI-Vorsitzender mit Vorstandschaft

Memminger Zeitung 08.03.2017

Kirchenanzeiger – ausgeliefert 08.03.2017

Die Mitgliederversammlung war geprägt durch den Vorstandswechsel und die Ernennung von Herrn Holger Klockmann zu unserem Ehrenvorsitzenden. 59 Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Nach Eröffnung und Begrüßung der Ehrengäste: Frau Miriam Zeller, die Bürgermeister Herr Hermann Gromer und Herr Reinhard Dorn, wurde die Tagesordnung abgearbeitet.

TOP 4: Bericht des Kassiers Michael Kalchgruber

Vorgetragen wurden die besonders relevanten Kassenbewegungen und der Kassenbestand:

Bestand 01.01.2016	196.905,40 €
Eingang 2016	3.791,37 €
Beiträge	2.900,--
Ausgaben 2016	-12.113,76 €
Kutsche- Bremsanlage	3.200,--
Notar-Kosten Straßenanschluss	2.333,35
Holz-Sitzgruppe	1.247,--
und weitere	

Bestand 31.12.2016 188.583,01 €

Im Vorfeld wurde die Kasse von den Kassenprüfern, Herrn Ludwig Berchtold und Herr Josef Härle geprüft. Auf der Versammlung hat Herr Josef Härle dem Kassier eine sehr ordentliche und vollzählige Kassenbelegführung bestätigt und der Mitgliederversammlung die Entlastung vorgeschlagen. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte ohne Gegenstimmen.

Mitglieder-Zahl 380

Ehrungen durch 2. Vorsitzende Annemarie Müller:



Baron Theo Freiherr von Vequel-Westernach 40 Jahre

Frau Monika Zeller 40 Jahre; Herr Sepp Fischer 50 Jahre

## TOP 7 Wahlen

Mit der Ernennung von Baron Theo Freiherr von Vequel-Westernach zum Wahlleiter und den Helfern, Hermann Gromer, Herr Hans Bienert, Josef Härle und Georg Geiger waren die anwesenden Mitglieder einverstanden. Auf Anregung des Vorsitzenden wurde Frau Simone Zehnpfennig-Wörle vorgeschlagen. In einem ausführlichen Vorstellungsgespräch hat sie sich persönlich dem Gremium vorgestellt. Das Ergebnis der schriftlichen Wahl erbrachte: 50 Ja-Stimmen und 5 Stimmzettel ohne Angabe. Die bisherige Stellvertreterin des Vorsitzenden, Frau Annemarie Müller wurde ebenfalls mit diesem Ergebnis gewählt.

Die bisherigen und die neu vorgeschlagenen Ausschussmitglieder - Holger Klockmann und Dr. Otto Kettemann - wurden vom Gremium bestätigt.



Vorstellung von Simone Zehnpfennig-Wörle

Ernennung des bisherigem Vorstandes Holger Klockmann zum Ehrenvorstand

Ein besonderer Punkt auf der diesjährigen Mitgliederversammlung war die Ernennung des bisherigen Vorstandes Holger Klockmann nach 18-jähriger Tätigkeit zum Ehrenvorstand.



Annemarie Müller mit Geschenkkorb  
Karl Frieß mit Blumen für Rita Vollmar  
Simone mit Urkunde und Buchgeschenk



Die 2. Vorsitzende würdigte die Arbeit des bisherigen Vorsitzenden, der aus gesundheitlichen Gründen das Amt abgegeben hat.

Die Mitglieder spendeten daraufhin mit stehendem Applaus Respekt und Anerkennung für diese

Leistung im Interesse des Heimatdienstes Illertal e.V.



Einige Dankesworte, Geschenke in Form eines Fotobuches, Fußabstreifer mit Text „HOLGER“, Flasche Wein und eine musikalische Einlage von Herrn Dr. Philipp Herzog gaben der Veranstaltung noch einen heiteren und netten Ausgleich.

TOP 9 Von der stellvertr. Vorsitzenden, Annemarie Müller wurde die Jahresplanung bekanntgegeben.

TOP 10 Wünsche und Anträge:

Ein paar Anregungen unserer Mitglieder:

Fischer Sepp

Wann kommen die „Zelte“ an der Memminger Straße weg.

Keine Antwort vom Museumsleiter

Holger Salvasohn

Die Säule „Täglich Brot“ in Kronburg restaurieren

Birgit Kirstein

Die geplanten Satzungsänderungen rechtzeitig den Mitgliedern vorlegen.

Alger Claudia

Storchennester in Absprache mit dem Vogelschutzbund im Museumsgelände aufbauen - wird von SBI geprüft.

Bericht in der Memminger Zeitung vom 29.03.2017 Franz Kustermann

### **Vorsitzender hört nach 18 Jahren auf**

### **Heimatdienst Illertal Simone Zehnpfennig-Wörle tritt Nachfolge von Holger Klockmann an. Mitglieder würdigen dessen Verdienste**

**Kronburg** „Es war wie immer angenehm mit euch, doch jetzt ist letztmalig Schluss, aus, Ende“: Mit diesen Worten hat Holger Klockmann seine 18-jährige Tätigkeit als Vorsitzender bei der Mitgliederversammlung des Heimatdienstes Illertal beendet. Die Mitglieder wählten die 49-jährige Geografin Simone Zehnpfennig-Wörle mit 50 von 55 Stimmen zu seiner Nachfolgerin. Bei der turnusgemäß alle drei Jahre erfolgenden Neuwahl der Vorstandschaft wurde der frühere Museumsdirektor, Dr. Otto Kettemann, erstmals in den Vereinsausschuss gewählt. Auch Klockmann, der aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz abgab, bot seiner Nachfolgerin als Ausschussmitglied seine weitere Unterstützung an: „Ich werde sehen, was ich weiter noch beitragen kann.“ Der Verein habe mit Zehnpfennig-Wörle eine passable Nachfolgerin gefunden. Sie sei für diesen Posten die erste Wahl gewesen, sagte Klockmann. Er selbst wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In seinem Tätigkeitsbericht erinnerte Klockmann an die zahlreichen Aktionen des 380 Mitglieder zählenden Vereines. An der Sühnetafel an der ehemaligen Illerbrücke habe der Verein eine Sitzgruppe aufgestellt. Der traditionelle Maiausflug führte nach Legau zum dortigen Heimatverein. Künftig werde sich der Gebirgstrachtenerhaltungsverein Illerbeuren unter Leitung von Christian Send um die Aufstellung des Maibaumes kümmern. Klockmanns Dank galt dem Museum, der Gemeinde, den Mitgliedern und vor allem seiner Frau, Ehrenmitglied Rita Vollmar, die ihn stets tatkräftig unterstützt hätten. Museumsleiter Dr. Philipp Herzog bekannte, er habe Klockmann „sehr schätzen gelernt und lieb gewonnen“. Zum Dank spielte er auf dem Dudelsack ein „Abschiedslied“. In ihrer Vorschau stellte die stellvertretende Vorsitzende, Annemarie Müller, das Jahresprogramm vor: Die Traktorsegnung werde heuer mit einem Geschicklichkeitsfahren am Schiefen Haus verbunden. Auch die Kräuterboschen-Weihe, die Museumsnacht, der Leonhardi-Ritt und der Neujahrsempfang sollen heuer wieder stattfinden. Fortgesetzt wird auch die kostspielige Sanierung der Sühnekreuze an der Kapelle. Holger Salvasohn erinnerte an die Hungersnot im Jahre 1817, an die das „Täglich Brot“ an der Weggabelung nach Zell erinnert: Er regte an, das 200-jährige Jubiläum zum Anlass für eine Feier zu nehmen – eventuell zum Erntedankfest, schlug er vor. (fk)

Textgleicher Bericht im Kirchenanzeiger.

\*\*\*\*\*

## 25.03.2017 HDI Ergebnis Vereineschiessen 2017



30. Vereineschießen 2017		
Illerbeuren 25.03.2017		
Vereineschießen 2017 Vereineswertung Herren/Gemischt		
Platz	Name	Ergebnis
6	HDI Heimatsdienst Illertal e.V. Gemischt	333
	Wörle, Bertold	76
	Hörburger, Adolf	71
	Marchetti, Peter	70
	Müller, Annemarie	66
	Mutter, Wolfgang	50
	Zehnpfennig-Wörle, Simone	40

**Danke und Gratulation an unsere HDI-Schützen zum wohl besten Ergebnis seit dem Start des SV-Vereineschiessens.**



Unsere Schützen  
Herr Bernhard Wörle    Herr Alfons Hörburger    Annemarie Müller    Simone Zehnpfennig-Wörle

von den Herrn Peter Marchetti und Wolfgang Mutter habe ich leider keine Bilder.

\*\*\*\*\*

## 19.04.2017 HDI Vorstands- und Ausschuss-Sitzung

Tagesordnung:

Top. 1 Begrüßung und Totengedenken

Top. 2 Verlesung des Sitzungsprotokolls der letzten Sitzung

Top. 3 Bericht der ersten Vorsitzenden über Vorgänge seit letzter Sitzung

Top. 4 Unser Herbstausflug 2017, die Ausschussmitglieder Erika und Franzi berichten

Top. 5 Verbandsräte neu benennen

Top. 6 Chronik 2016 vorgestellt von Stuber Josef

Top. 7 Sonstiges

Top. 8 Einkehr im Gromerhof

Simone Zehnpfennig-Wörle

entnommen aus Protokoll – erstellt Erika Schweer-Baumeister, Simone Z-W -

zu TOP 4: Beschluss zum Herbstausflug. Weingarten mit Zwischenstopp in Isny

zu TOP 5: Grundsätzlich sind 1. und 2. Vorsitzender/1. Kassier/Kustos Verbandsräte per Funktion

Vertreter nach Absprache und Beschluss im Protokoll

Sonstiges: Marienbild Kronburg, Karl Frieß übernimmt

Hinweis auf 50-jähriges-Priesterjubiläum Pater Xaver Berchtold, zuerst zuständig Pfarrer und Pfarrgemeinde.

Strategie-Gespräch – Anregung von Dr. Otto Kettmann ab sofort Otto Kettmann



Hermann Gromer, Simone Z-W - erste Sitzung - Franziska Wacker, Otto Kettemann  
 unser neues Ausschussmitglied

\*\*\*\*\*

**29.04.2017 Maibaum 2017**



Nach einjähriger Pause hat sich die Maibaumgemeinschaft unter der neuen Leitung von Herrn Christian Send - Heimat- und Gebirgstrachten-Erhaltungsverein und den bisherigen Mitgliedern FFW Illerbeuren, SV Illerbeuren, Männergesangverein Illerbeuren 1957 e.V., HDI e.V. wieder zusammengefunden. Aus versicherungstechnischen Gründen wurde in Absprache mit der Gemeinde eine neue Teilnehmerstruktur aufgebaut. Nach den Vorarbeiten wie Baumfällen und -schälen, Daas-hoola\*, Kranzen im Feuerwehrhaus wurde am 29.04.2017 auf dem Dorfplatz die Tafeln angebracht, der Dolder gesetzt und der Baum richtig in Form gebracht. \*übersetzt: Fichtenäste aus dem Wald holen

\*\*\*\*\*

**05.05.2017 Oldtimer-Durchfahrt 6. Bodensee-Klassik**

Die Fahrt dieser besonderen Oldtimer führte heuer durch Illerbeuren mit der Stempelstelle im Museum.



\*\*\*\*\*

**06.05.2017 HDI Frühjahrsausflug nach Fellheim**

Nach eingehender Vorarbeit des Ausflugsteams, Franziska Wacker und Erika Schweer-Baumeister versammelten sich gegen 8:45 Uhr die ersten Teilnehmer am Feuerwehrhaus. Ziel war Fellheim mit der ehemaligen Synagoge incl. Führung und eine kleine Wanderung in Fellheim zur Ach. Auf dem Rückweg konnten wir viele dieser im Vortrag erwähnten Häuser der ehemaligen Judensiedlung sehen. Die Führung in der ehemaligen Synagoge war ein eindruckvolles Erlebnis für alle Beteiligten. Gegen Mittag fahren einige Teilnehmern nach Heimertingen in den Gasthof Lamm zum Mittagessen. Danke an das Ausflugsteam.



**Annemarie Müller,....Frau Prinz, Frau Wiedermann, Markus Müller, Frau Zeller  
Frau Rabas, Monika Zeller, Simone Zehnpfennig, Erika Schweer-Baumeister  
und Franziska Wacker  
noch dazugekommen Hans-Willi Urban und der Fotograf Josef Stuiber**

**Aus dem Kirchenanzeiger vom 20.03.2017 – verfasst von F.Wacker**

**Mai-Ausflug nach Fellheim**

Die Teilnehmer trafen sich am FFW-Parkplatz in Illerbeuren um dort Fahrgemeinschaften zu bilden. Ab ging es nach Fellheim, wo wir uns an der Synagoge trafen. Herr Müller und Frau Neuschel erwarteten uns um 9.30 Uhr zur Führung. Nach dem 1-stündigen Vortrag für unsere Gruppe, die 13 Personen umfasste, besichtigten wir auch noch den jüdischen Friedhof. Anschließend wanderten wir am Bach entlang bis 11.30 Uhr und fuhren weiter zum Mittagessen ins „Lamm“ nach Heimertingen. Nach einer für alle zufriedenen Einkehr, ging es zurück nach Illerbeuren. Dank an alle die gefahren sind und den Personen, für die Interessanten Vorträge. Die Vorstandschaft

\*\*\*\*\*

**14.05.2017 SBI Traktorsegnung 2017**

Bei gutem Wetter fand diesmal die Traktorsegnung durch Herrn Pfarrer Anton Rollinger an der Leonhardskapelle im Museum statt. Von Seiten des Vereins begrüßte die Vorsitzende Simone Zehnpfennig-Wörle die Gäste, sowie die Traktorfahrer und die Fahrer der historischen Feuerwehrfahrzeuge aus Memmingen.



Dr. Herzog, Simone Zehnpfennig-Wörle , im Museum  
Pfarrer Rollinger mit Ministranten

Bericht im Kirchenanzeiger - Verfasser nicht bekannt.

**Traktorsegnung im Museum – ein schöner Sonntag**

Wieder einmal erwies sich das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren als Plattform für Brauchtum und Tradition, für alte Technik genauso wie für religiöse Feste. Aber auch für Geselligkeit: Die Traktorfreunde Illerwinkel luden gemeinsam mit dem Museum und dem Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Illerwinkel zur Traktorsegnung. Rund 30 Oldtimer sowie die Interessengemeinschaft -alter Memminger Feuerwehrfahrzeuge e.V. der Memminger Feuerwehr fanden sich gegen Mittag vor der Museumskapelle ein. Nach dem Segen durch Pfarrer Anton Rollinger nahmen 14 Traktoren am Geschicklichkeitsfahren teil. Im Museums Gelände haben die Traktorfreunde Illerwinkel einen Parcours ausgewiesen, den die alten Traktoren (mindestens Jahrgang 1970) mit einem alten eisenbereiften Zweiachsanhänger, der mit einer Milchkanne bestückt war, durchfahren mussten. Moderiert wurde der Parcours durch Hans Bienert, die treibende Kraft der Traktorfreunde. Die Unterschiede zwischen Allrad- Traktoren und anderen Modellen wurden auf dem nassen Untergrund ersichtlich. Als Jury fungierten Altlandrat Dr. Hermann Haisch, Simone Zehnpfennig-Wörle vom HDI und Dr. Philip Herzog, Leiter des Bauernhofmuseums. Gewonnen haben schließlich drei Fahrer aus Zell. Sie erhielten neben dem verdienten Pokal Essensgutscheine für das Gasthaus Gromerhof, die Torfwirtschaft „Otto Hamp“ und Selbst-erzeuger-Produkte des Museums sowie wie alle Teilnehmer, Familieneintrittskarten fürs Museum. Den Verantwortlichen des Museums sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt für die Arbeit im Hintergrund, die von vielen bewerkstelligt wird. An solchen Tagen helfen die vielen Ehrenamtlichen im Verein mit. Nur so können Besucher schöne Tage im Museum erleben.

\*\*\*\*\*

**16.05.2017 Schreiben des Landrat an Ehrenvorsitzenden Klockmann**



Überlassen von Holger Klockmann zur Übernahme in die Chronik.

\*\*\*\*\*

**31.05.2017 Museumsleiter Dr. Herzog - Dienstende**

Als Chronist werde ich nur die öffentlich bekannten Berichte erwähnen:

1. Stellungnahme von Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert

**Dr. Philipp Herzog verlässt das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren**

### **30.05.2017 Dr. Philipp Herzog wird das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren verlassen. Der Bezirk bedauert die Entscheidung des Museumsleiters.**

Der Historiker Dr. Philipp Herzog, der seit 1. August 2015 Leiter des Schwäbischen Bauernhofmuseums Illerbeuren ist, wird seinen Vertrag nicht verlängern. Dies teilte Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, der auch Vorsitzender des Zweckverbandes für das Museum ist, der Öffentlichkeit mit. Die Mitarbeiter des Museums wurden bereits vorab von Dr. Herzog persönlich informiert.

Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert bedauert die Entscheidung. Die Stelle für die Nachfolge von Dr. Herzog werde alsbald wieder ausgeschrieben. „Wir hoffen, dass wir bald eine Lösung für das Museum finden, das bei den Besuchern außerordentlich beliebt ist, aber sich auch in einer wichtigen Phase der Weiterentwicklung befindet“, so Reichert.

2. Bericht in der MZ vom 31.05.2017 Verfasser Helmut Kustermann

#### **Ein Abschied und viele offene Fragen**

Bauernhofmuseum Leiter Dr. Philipp Herzog geht, äußert sich aber nur knapp zu den Gründen Illerbeuren Als Dr. Philipp Herzog im August 2015 sein Amt antritt, schwärmt der Österreicher vom neuen Arbeitsplatz. Dem Chef gefällt das Schwäbische Bauernhofmuseum in Illerbeuren, weil es mitten im Ort liegt und weil er „viel Gestaltungsspielraum“ sieht. Zwei Jahre später wird der Historiker schon wieder weg sein: Philipp Herzog hat sich dazu entschlossen, den Ende Juli auslaufenden Vertrag nicht zu verlängern. Befragt nach den Gründen, gibt der 40-Jährige nur eine kurze Antwort: Dieser Schritt habe „vielfältige Gründe“. Das lässt Raum für Spekulationen, zumal auch Herzogs Vorgängerin Ursula Winkler nur kurz im Amt war. Ihr Vertrag wurde nach der Probezeit nicht verlängert. Auf Nachfrage sagt Herzog immerhin, dass die Zusammenarbeit mit dem Zweckverband als Träger des Museums „funktioniert“ habe. Aus gut unterrichteten Kreisen ist jedoch zu hören, dass sich „beide Seiten mehr erwartet“ hätten. Und Herzog habe „viele Ideen nicht verwirklichen können“. Zu seiner Zukunft sagt der Museumschef nur, dass er auch künftig im Allgäu leben werde. Schon in seiner Anfangszeit in Illerbeuren hatte der zweifache Familienvater angekündigt, in der Region eine neue Heimat finden zu wollen: „Ich bin schon so oft übersiedelt, langsam wird's Zeit, die jugendlichen Stürmerjahre zu beenden.“ Herzog, der im österreichischen Braunau aufwuchs, hat unter anderem im Baltikum gelebt (siehe Infokasten). „Phase der Weiterentwicklung“ Nach seiner Entscheidung, Illerbeuren zu verlassen, muss sich der Zweckverband wieder auf die Suche nach einem Museumsleiter machen. Verbandsvorsitzender Jürgen Reichert bedauere den Schritt Herzogs, heißt es in einer Pressemitteilung.

„Wir hoffen, dass wir bald eine Lösung für das Museum finden, das bei den Besuchern außerordentlich beliebt ist, aber sich auch in einer wichtigen Phase der Weiterentwicklung befindet“, sagt Bezirkstagspräsident Reichert. Neben dem Bezirk bilden der Landkreis Unterallgäu und der Heimatdienst Illertal den Zweckverband.

Das Bauernhofmuseum, das vergangenes Jahr über 50000 Menschen besuchten, hatte zuletzt einen Rückschlag hinnehmen müssen. Das „Haus zur Schützenkultur“ auf dem Museumsgelände, das im Juli 2016 eröffnen sollte, ist immer noch nicht in Betrieb. Grund ist ein massiver Wasserschaden (wir berichteten). Ein Gutachten soll klären, wie das Wasser in den Keller des Gebäudes eindringen konnte. Diese Expertise werde in Kürze vorgestellt, kündigt Reichert an. Nach nur zwei Jahren verlässt Leiter Dr. Philipp Herzog wieder das Bauernhofmuseum. Ein Nachfolger steht noch nicht fest.

\*\*\*\*\*

### **14.06.2017 HDI Sitzung Vorstands- und Ausschuss-Mitglieder**

Tagesordnung 14.06.2017

Top 1: HDI Protokoll der letzten Sitzung

Top 2: SBI: Bericht SBI und Zweckverband

Top 3: SBI: neuer Internetauftritt

Top 4: SBI: Museumsnacht

Top 5: HDI: Fahnenband für Gebirgstrachtenerhaltungsverein

Top 6: HID: Sage / VR-Bank, Schlüssel Änderungen

Top 7: HID: Bierkasten Vereineschießen

Top 8: HDI: Grundschule und Geschichte und HDI; Schützenverein und HID

Top 8: HID: Strategische Ausrichtung HDI: Termin und Gruppenzusammensetzung

Top 9: Sonstiges z.B. Heimatakademie mit Termin am 23.09. im SBI

Simone Zehnpfennig-Wörle Vorsitzende Heimatdienst Illertal e.V.

aus dem Protokoll:

zu TOP 5: einstimmiger Beschluss für Anschaffung des Fahnenbandes

zu TOP 8: eine kleine Gruppe erhält Auftrag, Strategie-Papier zu entwickeln, das dann diskutiert wird.

In dieser Gruppe befinden sich Karl Frieß, Markus Müller, Peter Mayr, Dr. Otto Kettmann und Simone Zehnpfennig- Wörle.

zu TOP 9: Ausflugstermin 23.09.2017 Isny (Reformationsgeschichte) und Weingarten

Hinweis auf „Täglich Brot“-Anregung / offene Posten aus früheren Sitzungen

\*\*\*\*\*

### **21.06.2017 SBI Haus Schützenkultur**

Bericht in der MZ vom 21.6.2017 Helmut Kustermann

### Vom Vorzeige-Projekt zum Sorgenkind

**Wasserschaden Vor einem Jahr war die Eröffnung des „Hauses zur Schützenkultur“ in Illerbeuren geplant, aber noch immer dringt Feuchtigkeit ein. Jetzt wird der Boden herausgerissen**

**Illerbeuren** Es wurde als bayernweit einmalig angepriesen, doch nun entwickelt sich das „Haus zur Schützenkultur“ in Illerbeuren (Unterallgäu) immer mehr zum Pannen-Projekt: Nachdem vor einem Jahr die Eröffnung wegen eines massiven Wasserschadens abgesagt werden musste (wir berichteten), ist nach wie vor völlig unklar, wann die ersten Gäste das Schützenmuseum besuchen können. Zwar liegt jetzt ein Gutachten vor, doch die Ursache des Problems ist immer noch nicht eindeutig ermittelt. „Das zermürbt einen“, seufzt Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert. Derzeit kann auch niemand sagen, ob es letztlich zu einem Rechtsstreit kommen wird. Der Schaden liegt bereits jetzt bei über einer Million Euro. Der Neubau auf dem Gelände des Schwäbischen Bauernhofmuseums in Illerbeuren, der mit 4,7 Millionen Euro veranschlagt war, umfasst insgesamt 700 Quadratmeter Ausstellungsfläche auf drei Etagen. Bauherr ist der Museumszweckverband, dem der Bezirk, der Kreis Unterallgäu und der Heimatdienst Illertal angehören. Das Haus soll über 500 Jahre Geschichte des Schützenwesens präsentieren – von den Anfängen im 15. Jahrhundert mit Bürgerwehren bis zu den heutigen Sportschützen in den Vereinen. So weit die Theorie, die Praxis sieht ganz anders aus. Im Untergeschoss fällt der Blick auf leere Vitrinen, die Exponate sind derzeit in einem anderen Gebäude zwischengelagert. Der Ärger hatte eine Woche vor der geplanten Eröffnung im Juli 2016 begonnen. In Bodenöffnungen im Keller habe das Wasser auf einer Höhe von zwei Millimetern gestanden, erinnert sich Reichert. Ein Arbeiter hatte dies festgestellt. Ein Gutachter wurde beauftragt, seine Expertise liegt inzwischen vor. Das Wasser dringe „aller Wahrscheinlichkeit nach“ von außen in das Gebäude ein, sagt Reichert. Der Grundwasser-Stand sei an dieser Stelle hoch, fügt der Bezirkstagspräsident hinzu. Doch aus diesem Grund sei das „Haus zur Schützenkultur“ ja auch in eine wasserdichte Wanne gebaut worden – „und das ist der Stand der Technik“, betont Reichert. **„Wasserfilm unterm Estrich“** Im Keller des Gebäudes wurden Löcher in den Boden gebohrt. Dabei habe man festgestellt, dass sich „ein Wasserfilm unter dem Estrich befindet, obwohl mehrfach getrocknet wurde“, sagt Reichert. „Und wir wissen immer noch nicht, woher das Wasser kommt.“ Deshalb müsse man jetzt im Keller des Schützenhauses „den Boden rausreißen, um zu sehen, woran es liegt“. Dann könne man sagen, ob auch an anderen Stellen im Haus noch Untersuchungen stattfinden müssen. Der bereits jetzt abzusehende Schaden liege bei mehr als einer Million Euro, klagt Reichert. Bleibt die Frage, wer dafür aufkommt. Er werde sich schnellstmöglich mit den Planern an einen Tisch setzen, um dies zu klären, kündigt der Bezirkstagspräsident an. Er hofft auf konstruktive Gespräche, schließlich gehe es hier auch um das Image von Unternehmen. Doch derzeit ist auch ein Rechtsstreit nicht auszuschließen. Und eine Prognose, wann das mit vielen Vorschusslorbeeren bedachte Projekt zu einem guten Ende kommt, wagt erst recht niemand. Dabei würden ihn Schützen ständig fragen, wann das Haus eröffnet wird, erzählt Bezirksschützenmeister Karl Schnell.

\*\*\*\*\*

### 23.06.2017 SBI kommissarische Museumsleitung

In der Memminger Zeitung vom 23.06.2017 ist folgender Bericht veröffentlicht worden:

#### Übergangschef fürs Illerbeurer Bauernhofmuseum

**Illerbeuren**



Wolfgang Ott

Wolfgang Ott wird kommissarischer Leiter des Schwäbischen Bauernhofmuseums in Illerbeuren. Er kommt am 1. August ins Unterallgäu, wenn der bisherige Chef Dr. Philipp Herzog das Haus verlassen hat. Der 66-jährige Ott solle für eine Übergangsphase von etwa einem Jahr an der Spitze des Museums stehen, sagt Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert. Der Bezirk bildet mit dem Landkreis Unterallgäu und dem Heimatdienst Illertal einen Zweckverband, der Träger des Bauernhofmuseums ist. Übergangschef Ott, ein Kunsthistoriker und Volkskundler, leitete früher Museen in Weißenhorn (Kreis Neu-Ulm) und Krumbach. Sein Vorgänger Herzog hatte sich entschieden, den Ende Juli auslaufenden Vertrag nicht zu verlängern. Für diesen Schritt gebe es „vielfältige Gründe“, sagte der 40-Jährige gegenüber unserer Zeitung, wollte sich aber nicht näher äußern. Herzog hatte sein Amt im August 2015 angetreten. (hku)

\*\*\*\*\*

### 09.07.2017 SBI Volksmusik – Tanz und Musikantentreffen

Dieses schon zur Tradition gewordene Fest im Museum fand bei sehr schönem Wetter statt. Leider blieben die Besucherströme aus. Die Musikanten mit ihren Angehörigen waren gut vertreten.



Bauhofleiter beim Probeliegen



Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert

mit den ausgezeichneten Musikern aus Schwaben.

\*\*\*\*\*

### 10.07.2017 HDI Volksschule Illerbeuren – Ortsrundgang /Schloss Kronburg

Nach kurzer Vorbesprechung mit der Lehrerin der 4. Klasse, Frau Kauer, fand am 10.07.2017 erstmals eine Ortsrunde an. Es sollte keine Info mit vielen historischen Daten werden. Kleine Geschichten um Personen und Gebäude hat Josef Stuiber zusammengestellt. Vorab erhielten die Lehrerin und die Schüler jeweils historische Bilder mit kurzen Hinweisen:

Frau Kauer eine alten Postkarte (allerdings ohne jetziges Schulgebäude)

Frage: Wo ist die Schule? Daraufhin ein Schüler: Bei meinem Opa und der Oma im Haus (Rogg)

Weitere Suchbilder:

Bilder und Fragen zu Glocken für den Krieg; warum sitzen die Frauen bei uns in der Kirche RECHTS; 1000-Jahr-Feier mit Brunnen; 1. Wohnhaus von Hermann Zeller's Pflegefamilie; alter Bahnhof; alte Straßenbrücke; Strandcafe; Bootsfahrten nach dem Krieg, Herr Stangl – Opfer eines Missverständnisses durch franz. Besatzungssoldaten; Flößerei; erste Elektroleitung über die Iller 1908; Molkerei; Museumsgründung. Besonders beeindruckend für die 22 Kinder waren die kleinen Brote der Bäckerei Heim mit dem Hinweis auf die Hungersnot vor 200 Jahren.

Gegen 10:20 Uhr konnte der Enkel von Erwin und Erna Rogg auch noch auf das alte Schulhaus hinweisen – übrigens, im Jahr 1954 wurde ich dort eingeschult. Im Jahr 1957, vor dem Umzug in die neue Schule, waren dort 45 Kinder bei der Lehrerin, Frau Josefa Vollmer in einem Klassenzimmer.



Lehrerin Frau Kauer, 4. Klasse 2017



Abschlussbild bei der Linde

Auf Vermittlung und in Begleitung von Josef Stuiber fand am 12.07.2017 noch eine Wanderung über Wagsberg (Jakobsweg) nach Kronburg statt. Im Biergarten der Brauerei Schweighart gab es noch eine Brotzeitrast. Im Schloss hielt die Tochter des Hauses, Baroness Carolin Freiin von Vequel-Westernach für die Kinder und die Begleitpersonen noch eine sehr interessante Führung ab.

Von Simone Zehnpfennig-Wörle verfasster Bericht für Kirchenanzeiger, erschienen im KA per 6.08.2017

**Heimatsdienst Illertal e.V. Heimat vor Ort erkunden**



Das Illerbeurer Schuljahr endete für die Schüler der vierten Klasse und ihrer Lehrerin Frau Kauer mit „Heimat vor Ort erkunden“. Unterstützt wurden sie von Josef Stuiber, Chronist des Heimatdienst Illertal e.V. Bei einem Ortsrundgang durch Illerbeuren, mit einem Abstecher nach Lautrach und einer Wanderung nach Kronburg mit anschließender Schlossführung durch Carolin von Vequel-Westernach wurde Geschichte lebendig. Zum Dank überreichten die Klassensprecher Samuel Stich und Emilia Breins im Namen aller Schüler noch eine sehr schön gestaltete Karte mit dem Foto vom Dorfplatz in Illerbeuren und überraschten ihn mit einem „afrikanischen Volkslied“. HDI Z-W

\*\*\*\*\*

## 12.07.2017 HDI Vorstands- und Ausschuss-Sitzung in Kronburg

### Tagesordnung für den 12.07.2017

Top 1: SBI: Bericht SBI über neuen Museumsleiter; Museumsnacht; Reaktion Zweckverband auf Schreiben

Top 2: SBI: Satzungsänderung Zweckverband

Top 3: HDI: 200 Jahre Unser täglich Brot; Fahnenband; Internetauftritt

Top 4: HDI: Schirmherrschaft Leonhardi-Ritt

Top 5: HDI: Strategische Ausrichtung, Bericht der Gruppe

Top 6: HDI: Sonstiges: Sitzung im Wirtshaus, z.B. Nebenraum Schweighart? Bericht Schulaktion Illerbeuren durch Josef Stuiber

zu Top 2: die vom Zweckverband veröffentlichte, bisherige Satzung hängt an, der wenig veränderte Entwurf der neuen Satzung liegt dann zur Sitzung mit der bisherigen als Tischvorlage vor.

Simone Zehnpfennig-Wörle

siehe Sitzungsprotokoll Top 1 – verfasst von 1.Vorsitzenden:

Top 2: von Otto Kettemann vorgetragen; Formulierungen und Bezug „HDI-Altbestand – Pacht u. Instandsetzungsanteil wurden diskutiert“ Beschlussfassung: ja zur Satzungsänderung

Top 3: Feier zu „Täglich Brot“ voraussichtlich am Erntedankfest

Top 4: Schirmherrschaft Leonhardiritt 2017, Vorgespräch mit Ehrenmitglied Frau Rita Vollmar.

Top 5: Aufgaben des HDI : praktische Mitarbeit bei Festen; Restaurierung von Bodendenkmälern und Flurkreuzen wie bisher; Ausflüge.

Aufgaben der Ausschuss- Mitglieder: Schul-Beauftragten Josef Stuiber, Gewand-/Theater-Beauftragte Franziska Wacker und Presse über Vorsitzende, sofern nicht einzelne Aktionen delegiert werden.

Top 6: Wanderwege: Derzeitiges Konzept der Gemeinde wurde vom Bürgermeister und Bgm. Hermann Gromer vorgestellt. Vor allem die Verlegung des sogenannten Panoramaweges ist für das Museum von Bedeutung. Redner zu aktuell Themen gewinnen; Erfassung der Ist-Situation im Vergleich zu früher durch „Geschichtsschreiber „Studenten oder Historiker. Somit würde der HDI in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen. Hinweis auf gelungene Schulaktion am 10./12.7.2017 durch Chronist Stuiber.

Franziska Wacker berichtet, dass sie die Fenster und den Raum geputzt hat, in dem die Festspiel- Ausstattung lagert. Auch eine stundenlange Arbeit, die für den Erhalt des HDI- Eigentums sorgt.

\*\*\*\*\*

## 18.07.2017 „Sieben-Schwaben-Medaille“ für Holger Klockmann

Aus der Memminger Zeitung vom 20.07.2017 von Hans Honold

### Sieben-Schwaben-Medaille für einen Preußen

**Bauernhofmuseum Bezirkstagspräsident zeichnet Holger Klockmann für seine Verdienste aus. Philipp Herzog verabschiedet**

**Illerbeuren** Die Verabschiedung von Museumsleiter Dr. Philipp Herzog, sein vorläufiger Nachfolger Wolfgang Ott und eine besondere Ehrung standen im Mittelpunkt der jüngsten Sitzung des Zweckverbands des Schwäbischen

Bauernhofmuseums Illerbeuren. Die Versammlung tagte unter dem Vorsitz von Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert im Gromerhof. Gleich zu Beginn wandte sich Reichert an Holger Klockmann, um ihm im Namen des Bezirks für seine Verdienste um das Gemeinwohl die „Sieben-Schwaben-Medaille“ zu verleihen. Reichert bezeichnete es als eine besondere Ehre und Freude, Klockmann die Medaille zu überreichen, der seit nunmehr 17 Jahren mit viel Engagement und Leidenschaft für die Aufrechterhaltung der ländlichen Traditionen arbeite und sich für den sorgsamsten Umgang mit Natur- und Kulturgütern einsetze. „Unsere schwäbische Heimat und vor allem das Illertal hier im Allgäu war Ihnen ein stetes Anliegen“, sagte Reichert. „Wenn es um das heimische Brauchtum oder die Pflege von Denkmälern geht, sind Sie persönlich, aber auch in Verbindung mit dem Heimatdienst Illertal, ein wichtiger Pfeiler“. Ganz besonders bedankte sich der Bezirkstagspräsident für Klockmanns Arbeit rund um das Schwäbische Bauernhofmuseum. Dabei hob er auch Klockmanns Qualitäten als Fotograf heraus. Er habe es verstanden, unzählige Lichtblicke mit seiner Kamera festzuhalten. Mit der Übergabe der Sieben-Schwaben-Medaille an Klockmann dankte Reichert auch dessen Frau Rita Vollmar für viele Stunden Verzicht auf ihren Mann. Vollmar freute sich: „Eine Sieben-Schwaben-Medaille für einen Preußen, das ist schon etwas ganz Besonderes“. Ott ...  
 Weitere Hinweise im Bericht aus der Verbandsversammlung.



Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert (Zweiter von links) zeichnete (weiter von links) Holger Klockmann mit der Sieben-Schwaben-Medaille aus und gratulierte auch dessen Frau Rita Vollmar. Fotos: Honold

\*\*\*\*\*

**24.07.2017 HDI Kardorf - früher/heute Videovortrag anl. 40Jahre Eingemeindung**

Anlässlich des 40.Jahrestages der Eingemeindung von Kardorf in die Gemeinde Kronburg veranstaltete die Dorfgemeinschaft in Kardorf unter Führung der Feuerwehr und den früheren Mitgliedern des Schwimmclubs Kardorf am 22./23.07.2017 einen Dorfabend mit der „Königlich privilegierte Waschhausvereinigung“ (unser Toni Huber ist hier Gründungsmitglied) und am Sonntag nach der Messe mit Pfarrer Anton Rollinger ein Frühschuppenkonzert mit der Musikkapelle Illerbeuren-Kronburg.



Für den HDI hat der Chronist am Montag, den 24.07.2018 ein Video präsentiert. Ehrenmitglied Holger Klockmann hat Beamer und Leinwand zur Verfügung gestellt.

Es wurden die bisher beim HDI vorliegende Bilder und Berichte von Herrn Gerhard Link zum Thema Bgm. Stefan Hengler, Orgelrenovierung, alte Zeitungsberichte Herrn Hanswilli Urban Bilder vom Feuerwehrfest 1994 u.a.

Herrn Hans Hengler, Ausschnitt aus dem Film 250Jahre - Barockkirche Kardorf – Fest 1980, sowie von mir alte vorhandene Bilder und Videoausschnitte, Kardorf Bestand Mai 2017 und Bil-

der gezeigt.

Hinweis als Chronist an die relativ vielen anwesenden Kardorfer Mitbürger wegen HDI-Bestandsaufnahme und Archivierung alter Bilder, die für die Ortsentwicklung von Bedeutung waren. Diese können i.d.R. vom Heimatdienst digitalisiert werden, die Originalbilder gehen zurück. Die Bildrechte verbleiben bei der Einreicherfamilien. Anwesend war auch die 2. Vorsitzende Annemarie Müller.

\*\*\*\*\*  
**29.07.2017 SBI Museumsnacht 2017**

Die Museumsleitung und besonders Frau Czaja haben sich heuer um ein attraktives Programm bemüht. Von Seiten des HDI waren mit im Einsatz: Annemarie Müller am Spinnrad, Georg Geiger als Nachtgespenst, Berthold Wörle als Nachtwächter.

Hier noch ein paar Bilder:



Annemarie Müller mit Museumsmitarbeitern



Georg Geiger



Herr Berthold Wörle  
als Nachtwächter



Markus Musch mit seinen Musikanten von der  
Musikkapelle Illerbeuren-Kronburg

Bericht in der Memminger Zeitung vom 31.7.2017 von Uwe Hirt

**Lichter verzaubern Jung und Alt** Museumsnacht 1200 Besucher in Illerbeuren  
 Illerbeuren Gut 1200 Besucher haben sich am Samstag auf den Weg zur Museumsnacht im Schwäbischen Bauernhofmuseum in Illerbeuren gemacht. Bis Mitternacht verließen Lichtkompositionen den Gebäuden einen besonderen Zauber.

Als besonderer Hingucker entpuppte sich das Wasserrad, das mit Scheinwerfern angestrahlt wurde und so seine Schatten besonders kunstvoll verbreitete. Zudem wurden zahlreiche weitere Attraktionen geboten: Das Künstlerduo „Fantômes de Flammes“ aus Augsburg zeigte eine beeindruckende Feuershow. Die „Lach- und Spaßgesellschaft Niederrieden“ präsentierte Schlager aus den „Goldenen Zwanzigern“. Die „Streifenhörnchen“ Rolf-Bernhard Essig und Franz Tröger“ aus Bamberg zeigten ein humorvolles literarisches Programm. Jede Viertelstunde spielten die Musikkapelle Illerbeuren-Kronburg als „Musikalische Uhr“ vor dem Feuerwehrhaus. Außerdem liefen alte Filme von der 35-Millimeter-Rolle.

Beim „Dinner im Dunkeln“ gab es ein tolles Menü serviert. Freunde von Feuershows kamen auch bei den „Zündern“ auf ihre Kosten. Für die jüngsten Besucher gab es vielfältige Mitmach- und Bastelstationen. Schüler der Grundschule Illerbeuren trugen im Wechsel mit Erwachsenen mystische Geschichten vor. Für die Verköstigung sorgten neben der Museums gastronomie die „Gluathexen“ der Narrenzunft Illerwinkel. (hir)

\*\*\*\*\*

## 12.08.2017 SBI Sommerkino – Leo Hiemer – Lond it luck

Herr Leo Hiemer, einer der wenigen Filmemacher aus dem Allgäu, hat doch einige Zuschauer zu der Vorführung ins „Freilicht-Sommerkino Illerbeuren“ gelockt. Zu Beginn erzählte er noch den Zusammenhang mit dem Museum als Drehort im Jahr 1979. Es wurde der Uttenhof ausgewählt, für mich eine der wenigen authentischen Filmszenen. Es war auch ein Rückblick in seine Filmemacher-Jugend, bei dem mit äußerst wenigen Mitteln ein längerer Super-8-Tonfilm mit dem späteren Filmregisseur Klaus Gietinger entstanden ist.



Das Thema selbst und die Dialoge waren schon der Besuch wert. Für mich persönlich war der Hinweis am Filmende sehr nachdenklich. Ein tausendfacher Mörder und Kriegsherr erhält als Belobigung vom damaligen König noch ein Schloss in Waldburg. Ist es in unserer heutigen Gesellschaft nicht ähnlich? Wie werden Firmenübernahmen abgewickelt? Am Schluss bekommen „Sieger“ ohne Rücksicht auf das moralische Recht alles was sie wollen.

\*\*\*\*\*

## 15.08.2017 SBI Segnung Kräuterboschen im Museum

entnommen aus einem Facebook-Blog unserer Vorsitzenden Simone Zehnpfennig-Wörle



Es ist ein alter, volkstümlicher Brauch der römisch-katholischen Kirche, der sich seit Anbeginn bis in unsere Zeit gehalten hat. Viele unserer Feste basieren auf dem christlichen Glauben und geben dem Jahr eine feste Struktur. So auch die Kräuterweihe an **Maria Maria Himmelfahrt, 15. August**, ein schöner Brauch dieses in katholischen Regionen gelebten Feiertages. Vielerorts werden zu Ehren Mariens und der Natur Bergmessen zelebriert, im Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren lernt man am Vortag Kräuterboschen binden, an Himmelfahrt ist dann die Segnung im Gelände. Franziska Wacker vom Heimatdienst Illertal e.V. erklärt im Museum die Bedeutung der Kräuter. Egal wie viele man letztlich nimmt, eine Rose gehöre immer in die Mitte.

Pfarrer Anton Rollinger bei der Segnung im Museumsgelände.

---

### 03.09.2017 HDI Fahnenband vom HDI für die Gebirgstrachtler

Es ist bei uns ortsüblich, dass befreundete Vereine bei einer Fahnenweihe ein besonderes Fahnenband stiften. Nachdem der **Heimat- und Gebirgstrachten Erhaltungsverein „D'Hiatabuaba“ Kronburg-Illerbeuren im Allgäu e.V.** sich in den vergangenen 10 Jahren stark im Museumsleben integriert hat und auch immer an Palmboschenweihen, Kräuterweihen, Leonhardi-Ritten mit Engagement unsere Museumsaktivitäten unterstützen, hat sich der Vorstand entschieden, für den HDI e.V. ein eigenes Fahnenband anzuschaffen. Eine Gemeindegewerkin, Frau Daniela Theurer aus Oberbinnwang hat das Fahnenband in Zusammenarbeit mit Simone Zehnpfennig-Wörle und Annemarie Müller entworfen. Am 3.09.2017 wurde in Greuth, nach einem strammen Einzug in die Halle von Herrn Walter Greif, die Segnung der Fahne durch Pater Xaver Berchtold vorgenommen. Direkt im Anschluss haben Gemeinde, Vereine, andere Trachtler ihre Bänder angebracht. Für den HDI hat Simone Zehnpfennig-Wörle in Tracht und Haube gewandert das Fahnenband übergeben.



Fahne bei der Segnung



Simone mit Haube

Nach einer Messe mit einer ländlichen Psalmfassung, vorgetragen von HDI-Mitglied Manfred Schneider und Fürbitten vom Fischer Sepp gab es bei Getränken und Speisen, Kaffee und Kuchen noch einen netten Einkehrtag.

---

### 06.09.2017 HDI Sitzung Vorstand und Ausschussmitglieder

Liebe Kolleginnen und Kollegen, hiermit lade ich fristgerecht zur nächsten Sitzung am 06.09., 20 Uhr Tagesordnung für Mittwoch, den 06.09.2017

- TOP 1: HDI: Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
  - Top 2: HDI: Stand Veranstaltung „Unser Täglich Brot“
  - Top 3: HDI: Stand Jahresausflug (Franzi)
  - Top 4: HDI: Satzungsänderung HDI (Michael)
  - Top 5: HDI: kurzer Bericht strategische Ausrichtung HDI
  - Top 6: HDI: Bildstock Linde Kronburg (Karl, Hermann)
  - Top 7: HDI: Bezirk - Schützenbund
  - Top 7: HDI: Sonstiges
- Simone Zehnpfennig-Wörle

Weitere Hinweise aus dem Protokoll, erstellt von Simone Zehnpfennig-Wörle

Zu Top 5:

Die Projektgruppe, bestehend aus Dr. Otto Kettemann, Karl Frieß, Markus Müller, Petrus Mayr und Simone Zehnpfennig-Wörle hat angesichts der Vorschläge und Machbarkeit folgende zwei Projekte zur Umsetzung bis zur nächsten JHV definiert: 1) Legauer Schule: Schüler dafür begeistern, ihre Nachbarn / Verwandten zu befragen. Dies dann festhalten in Form eines Social Media – Beitrags: Blog oder Facebook: „Social Media Manager“, seo-optimiertes Schreiben. 2) Geschichten aufschreiben: Bsp Friedhof, Bau Aussegnung: wie war's damals? Oder damalige Küche, Miriam Zeller. Diese zweierlei Formen der Befragung und Darstellung, der Geschichtsschreibung soll sich auf unserer Internetseite widerspiegeln.

Top 7: Sonstiges: **Bildstock Linde Kronburg**

Karl Frieß hatte sich den Bildstock angesehen, ebenso wie Hermann Gromer. Letzterer befürwortet eine

Ausbesserung durch abschleifen, bemalen, neue Leisten einsetzen. Doch da sowohl Karl Friß in einer früheren Sitzung als auch Georg Geiger anmerkten, die Bearbeitung für Laien sei heikel, wird nun eine Begutachtung durch einen Fachmann hinzugezogen.

Beschluss: Markus Müller wird Schreiner Wiest / Greuth bitten, sich den Bildstock anzusehen. So kann eine realistische Kostenschätzung für die Renovierung ermittelt werden.

#### **Standesamt im Grieshof / Bauernhofmuseum**

Hermann Gromer berichtet vom Unmut seitens Brautpaaren und Gästen, die sich für eine standesamtliche Hochzeit im Museum entschieden haben. Denn manchmal wurde nicht richtig kommuniziert, dass nur 30 Personen zugelassen seien. Diese Anzahl Personen ist über eine Pauschale, die ans Museum geht, abgedeckt, weitere Personen müssten zahlen. Annemarie Müller berichtet aus ihrer Erfahrung, dass eine Begrenzung sinnvoll ist. So könne man manchmal keine von Busunternehmen gebuchte Führungen durchführen, da der Grieshof belegt sei. Und dies erweckt den Unmut der Unternehmer und Besucher, die Monate vorher schon geplant haben. Auch Hermann Gromer meint, dass er nicht „böse wäre, wenn im Museum nicht mehr geheiratet würde“.

Beim Termin am 18.09. wird die Thematik mit der Museumsleitung besprochen.

### **09.09.2017 SBI Handwerkertage**

Leider waren in den Wetterberichten für das Wochenende Starkregen und Wind angesagt. Am Samstag Vormittag gab es bei trockenem und herbstlichem Wetter einen gemütlichen Besuch der Handwerker mit einem verhaltenen Besucherstrom. Am Sonntag gab es einen ordentlichen Besucherzuwachs. Leider hat sich dann doch das Wetter am späteren Nachmittag an die Vorhersagen gehalten.

Einige HDI-Mitglieder waren auch als Aktive beteiligt: Stellv. Vors. Annemarie Müller im Woringer Häusle mit den Grasschuhen; Heim Hans als Bäcker: Fritz Schatz am Webstuhl; Alois Schöllhorn beim Gips-Ablöschen, Museumsbauer Helmut Brader als Kartoffelpflüger, Hans Bienert bei den Mähdreschern und viele Helfer im Hintergrund.



Manfred Schneider als Besenmacher  
Hier hätten wir schon länger einen Handwerker  
.gebraucht

### **23.09.2017 HDI Herbstausflug nach Isny - Weingarten**

Bericht im KA vom 01.10.2017, verfasst von Vorsitzende Simone Zehnpfennig

#### **Heimatdienst Illertal e.V. Jahresausflug widmet sich der Reformation**

Im Jahr der Reformation besuchten 20 HDI-ler die original erhaltene, über 500jährige Predigerbibliothek, wo Schriften von Melanchthon, Zwingli und Calvin sowie Merian-Stiche und die ersten topographischen Karten unserer Region lagern. In den alten Kartenwerken sind sehr genau Lautrach, Legau und Cronburg eingezeichnet. Johannes Ringwald, evangelischer Pfarrer im Ruhestand von Isny, führte durch die Bibliothek und erzählte vom Wandel in Zeiten der Reformation. Schon lange bevor diese einsetzte, sehnten sich die Menschen nach guten, inhaltsvollen Predigten. Sie wollten weder überzogene Vorträge noch Possen. Und so diente die Bibliothek seit 1482 den Predigern, sich auf diese Aufgabe durch wissenschaftliche Lektüre vorzubereiten. Über 500 Jahre überstand sie in ihrem ursprünglichen Zustand alle Wirren der Zeit. Zu betreten ist sie gleichsam über einen geheimen Eingang, eine schmale Treppe führt durch die dicken Mauern der evangelischen Kirche hinauf in die Bibliothek. Interessant auch, dass nur einen Steinwurf entfernt die katholische Kirche steht. Sie gehörte einst zum Benediktinerkloster. Schön barock, aber nichts im Vergleich zur ehemaligen Benediktinerabtei Weingarten. Deren barocke Kirche ist halb so groß wie der Petersdom in Rom und ist damit das größte barocke Kirchenbauwerk in Deutschland. Im

Gegensatz zu Ottobeuren, die seit über 1250 Jahren von Benediktinern betrieben wird, dient die Kirche seit der Säkularisation 1803 als Pfarrkirche. Was für ein Kontrast bot dieser Tag: Auf wenigen Quadratmetern über 500 Jahre Geschichte ins Isny, in Weingarten hingegen die beeindruckende Größe und barocke Pracht in ungeahnten Ausmaßen. Der Klostergarten bot einen schönen Ausklang des Tages. Tenor aller war, wie schön doch unsere Heimat ist, zumal bei Sonnenschein und unterwegs mit netten Menschen. SZ



Fotograf Markus Müller, damit der „Andere“ auch mal ins Bild kommt - Danke ! Josef

---

### 30.09.2017 Hungersnot 1816/1817 – Vortrag Dr. Manfred Thierer

Nach der Hauptorganisation durch die 1. Vorsitzende Simone Zehnpfennig-Wörle und Absprachen mit Herrn Pfarrer Anton Rollinger, Herrn Christian Send und dem Legauer Heimatdienst fand am 30.09.2017 die Gedenkandacht an der Säule UNSER TÄGLICH BROT an der Kreuzung von Kronburg nach Zell statt.

Nach Begrüßung durch Simone Z-W hielt Herr Pfarrer Rollinger eine kurze Ansprache und segnete das mitgebrachte Brot sowie die Getreide-Ernte-Krone der Gebirgstrachler. Die Musikkapelle Illerbeuren-Kronburg spielte nach dem Choral bei der Segnung auch auf dem kleinen Festzug zur Kirche auf. Nach der Abendmesse fanden sich ca. 130 Gäste im Schweighartsaal ein.

Herr Professor Dr. Manfred Thierer aus Leutkirch konnte mit seinem ca. 1 Stunde langen Vortrag zum Thema „Naturkatastrophe – Hungersnot mit Folgen – neue Ernte mit Prozessionen – staatliche Reaktionen“ den Gästen bestens die damalige Situation erklären.



Im Anschluss dankte die 1. Vorsitzende dem Herrn Prof. Dr. Thierer. Unser befreundeter Nachbarverein hat bereits durch das Mitglied Herr Josef Heckelsmiller in einem besonderen Anhang des Kirchenanzeiger diese Zeit ausführlich dargestellt. Der Anhang wurde an die interessierten Gäste kostenlos verteilt. Der 1. Vorsitzende, Herr Reinhold Weiß hat noch das neue Buch zum Thema „Käsereien im Illerwinkel“ - entstanden aus einer früheren Vorlage, Fotos von Werner Brühle aus Lautrach und neuen Recherchen der Legauer Heimatdienstler- vorgestellt. Es konnten auch an diesem Abend noch einige Käufer gefunden werden.

Unsere 2. Vorsitzende Annemarie Müller hat sich die Mühe gemacht und viele kleine „Notbrote“ gebacken. Viele Besucher konnten davon kosten und sich vielleicht vorstellen, dass diese Tagesration sehr klein und gering war.



### Ansprache Simone Zehnpfenig-Wörle

eingestellt von Simone Zehnpfenig-Wörle in  
Homepage/ veröffentlicht im KA

#### Erntedank 2017 – in Erinnerung an die große Hungersnot von 1817

Hunger, für uns heute unvorstellbar. Vor 200 Jahren aber Auslöser für Krankheit und Tod. So lag die Sterblichkeit in Bayern mancherorts gar bis 13 Prozent über dem Durchschnitt. Viele sahen sich gezwungen ihre Heimat zu verlassen. Das Denkmal „Gib uns heute unser tägliches Brot 1817 - 1917“ in Kronburg erinnert an diese Zeit. Dieser außergewöhnliche Wegweiser in Form eines Obeliskens gibt es in Schwaben übrigens nur noch ein weiteres Mal, auf halber Wegstrecke zwischen Schloss Wallerstein und der Sommerresidenz in Hohenaltheim des Fürsten Oettingen-Wallerstein. Die Jahreszahl 1817 weist auf den Höhepunkt und das Ende der Hungersnot hin: Im Juli erreichten die Getreidepreise teilweise das Achtfache, aber endlich konnten im Herbst wieder erste Ernten eingefahren wer-

den. Nie wurde Erntedank feierlicher begangen, so heißt es in vielen Berichten. Und so wurde auch das diesjährigen Erntedankfest ein besonderes. **Über 100 Menschen folgten der Einladung der Illerwinkler Vereine und Pfarrgemeinschaft:** Beginnend mit einer Andacht und einer Prozession vom „Täglich Brot“ zur Kirche, wobei D’Hiatabuaba und die Musikkapelle Kronburg – Illerbeuren mit Erntedankwagen und der jeweiligen Tracht sowie die Ministranten mit Fahnen und Pfarrer Rollinger einen wahrlich festlichen Rahmen bildeten. Gemeinschaftlich wurde auch der Gottesdienst gefeiert, mit Lesung und Fürbitten aus den Reihen des Heimdienst Legau und Illertal. Der ergänzende Vortrag von Prof. Dr. Thierer, Leutkirch, erläuterte die Hintergründe der Hungerjahre. Bestens aber zusammengefasst findet sich alles im Heimat-Blätter Nr. 13, Beilage zum Kirchenanzeiger, „Die verheerende Hungersnot und Teuerung im Jahre 1817“ von Josef Heckelmiller. Für Interessierte gibt es noch Exemplare und können gerne beim Heimdienst Legau oder Illertal angefordert werden.

„Gib uns heute unser tägliches Brot“ – was uns heute eine Selbstverständlichkeit ist, kann jederzeit enden. Dieses gemeinsame Erntedankfest erinnerte uns daran – und was vor 200 Jahren unserer Heimat, unserer Vorfahren, bewegte. An alle Beteiligten nochmals ein recht herzliches Dankeschön!



Prof. Dr. Thierer

---

## 01.10.2017 SBI Bauernhofmuseum - Obsttag

Bericht in der MZ vom 05.10.2017

### Bauernhofmuseum in Illerbeuren veranstaltet Obsttag

Pünktlich zu Erntedank dreht sich beim Obsttag am Sonntag, 1. Oktober, von 11 bis 17 Uhr im Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren alles um alte Obst- und Gemüsesorten. Im Mittelpunkt des Thementages stehen Beratung, Bestimmung, Verkostung und Verkauf. Darüber hinaus gibt es ein herbstliches Mitmach- und Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie. Wer etwa einen alten Apfelbaum im Garten stehen hat und nicht weiß, welche Sorte dieser trägt, kann sich an Anton Klaus aus Oberneufach wenden, der bundesweit einer der wenigen Fachexperten für die Bestimmung von Apfelsorten ist. Markus Orf, Kreisfachberater für Landschaftsbau und Gartenpflege des Landkreises Unterallgäu, gibt Tipps für das Anlegen eines Gartens oder den Anbau von Obst und Gemüse und weiß Rat bei Schädlingsbefall. Ebenso ist die historische, von Hand angetriebene Lohnmostereipresse von Alois Grueber aus Markt Rettenbach in Betrieb und führt die Verarbeitung des Obstes anschau-

lich vor. Bei entsprechendem Wetter wird auf dem Gelände ein Lagerfeuer zum Backen von Stockbrot entzündet.

## 06.10.2017 HDI Bilder von Täglich-Brot-Säule Herr Dieter Stemmer

Mein Freund und ehemaliger Sangerkollege, Herr Dieter Stemmer aus Memmingen, Zweitwohnsitz in Kronburg bei den Schafen, hat mir einige Bilder für die Scan-Aktion überlassen. Wie mir der Juniorchef der Brauerei, Herr Florian Schweighart berichtete, war diese Pflanzaktion an einem a...kalten Maientag. Sein Cousin Matthias Wölfle war auch mit dabei. Einen Artikel in der Memminger Zeitung gab es hierzu am 28.05.1981.

Hintergrund war eine Spende von Herrn Dieter Stemmer in Form von zwei Eibenbaumen. Die Eibenbaume wurden später ohne Rückfrage entfernt, von wem sei nicht klar. Die Rotbuche wurde von der Töpferei Lehmann gespendet. Der damalige Bürgermeister, Herr Michael Wiest und der Heimatdienst Illertal e.V. unter Leitung von Herrn Hermann Zeller haben die Aufstellaktion übernommen. Auch unser damaliger Landrat Dr. Hermann Haisch ist mit auf den Bildern zu sehen. Der Kinderchor sang unter der Leitung von Herrn Alfred Dorn, dem Konrektor und Leiter der Volksschule in Kronburg.



Die Bilder sind unter dem Jahrgang 2017/Verzeichnis 20171006\_Stemmer\_Dieter\_taegl\_Brot auf der externen Festplatte gespeichert.

\*\*\*\*\*

## 25.10.2017 HDI Vorstands- Ausschusssitzung

Tagesordnung 25.10.2017, 20 Uhr im HDI-Raum, Museumsstrae 8, Illerbeuren

TOP 1: HDI: Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2: HDI: Stand letzter Tätigkeiten: - Jahresausflug und „Täglich Brot“: Kurzzusammenfassung incl. Kosten und geänderte Satzung ist auf dem Weg; - Legauer Schule wurde angeschrieben  
- Schützenbund hat uns eingeladen zu deren Sitzung und bedankt für die Einladung Erntedank  
- Bildstock Linde Kronburg – ist von Stephan Wiest schon begutachtet

TOP 3: AHA und SBI: Nach Anschreiben sind nun klare Aussagen für die Zukunft getroffen. Sowohl was die Räume als auch Referenten betrifft.

TOP 4: HDI und SBI: Kurzbericht vom 18.09. : Zustand der Häuser, insbesondere Grieshof

TOP 5: HDI und SBI: Leonhardi-Ritt TOP 6: Sonstiges TOP 7: Holger lädt ein  
Simone Zehnpfennig-Wörle Vorsitzende Heimatdienst Illertal e.V.

Aus dem von Simone Z-W und Erika Schweer-Baumeister erstellten Protokoll:

zu TOP 4: Sofortige Reparatur erforderlich. SBI informiert.

Zu TOP 5: Aufgabenzuordnung und organisatorische Änderungen

Hier auch der Einsatz in Weissenhorn abgesprochen - später am Veranstaltungstag abgesagt.

Zu Top 6: Neujahrsempfang. In Zukunft evtl. Verantwortung bei den Gemeinden. Muss noch abgeklärt werden. Erhöhter Zuschuss von den Gemeinden Kronburg und Lautrach?

Außerdem : Verweis auf Anschaffung eines Lautsprechers durch die Gemeinde für große öffentliche Veranstaltungen, welcher dann die Vereine ausleihen können.

Chronik und Originale befinden sich nun zusammen im Panzerschrank, so dass beide schützenswerte Objekte zusammen sind.



Dank an unseren jetzigen  
Ehrenvorsitzenden zu  
seiner Brotzeitspende

Ausstand als Vorsitzender und Einstand  
als Ehrenvorsitzender

Am Gromerhofstammtisch

Erika Schweer-Baumeister, Franziska Wacker, Holger Klockmann, Annemarie Müller

## 26.10.2017 Link Gerhard und Senzi - Zeitungsausschnitte

Herr Gerhard Link und seine Frau Senzi haben über Jahre Zeitungsausschnitte und andere Berichte aus dem Kirchenanzeiger und der Memminger Zeitung in einem Ordner gesammelt.

Die Senzi, wie sie überall genannt wird, hat mir diese Unterlagen zur Aufbewahrung im Heimatdienst Illertal übergeben. Einige, für die Ortsgeschichte relevante

Artikel habe ich eingescannt und den Bereichen (Festplatte : HDI – Gemeinde- Dokumentationen/histBilder/ hist Ort/ z.B. Kardorf-Kirche 250J ) zugeordnet

Die Originale liegen in einem gesonderten Ordner HDI- Chronik 2017 / Link bei den anderen Unterlagen im HDI- Büro-,

Ein Inhaltsverzeichnis liegt bei.

Die Kinder Jochen, Jörg und Elisabeth, sowie die Enkelkinder können die Zeitungsabschnitte wieder zurückfordern.



## 29.10.2017 HDI Umzug Weissenhorn

Auf Anregung unseres Museumsbauern und HDI-Mitgliedes, Herr Helmut Brader, haben wir uns auf der letzten Sitzung entschlossen, am Leonhardritt in Weissenhorn teilzunehmen. Bezüglich Leonhardiwagen sind einige logistische Taten erforderlich.

Leider wurde der Ritt wegen bereits am Freitag angekündigter Sturmwarnung erst am Sonntag abgesagt. Nachdem wir jetzt auch unter FACEBOOK vertreten sind, hat unsere Simone-ZW einen Blog eingestellt.



Heimatdienst Illertal e.V. hat 3 neue Fotos

hinzugefügt.

13 Std. · 🌐

Das war am Samstagnachmittag, als wir den Schutzpatron Leonhard vorbereiteten für seine Reise nach Weißenhorn. Und dann kam der Sturm, Leonhard wurde am Sonntag dann wieder zurück an seinen Platz gestellt. Jetzt hoffen wir auf schönes Wetter am 12.11., wenn wir in Illerbeuren unseren Leonhardi-Ritt haben.

---

**03.11.2017 HDI AHA - Strategie-Sitzung**

Zielgruppen:

- Gemeinde- und Stadträte mit den Bürgermeistern
- Landjugend
- Fasnetsvereine
- Hochschulen
- Kinder – überzeugen Eltern
- Jugendparlamente
- Berufsanfänger regionale Berufe
- Firmenjubiläen

Pause um 15:50 Uhr – 16:10 Uhr

Viel Diskussion um Themen und Referenten.

Das Thema Regionalität – Identität – konnte so nicht in die AHA integriert werden.

An der Sitzung der AHA in Steinheim nahm unsere 1.Vorsitzende, Simone Zehnpfennig-Wörle teil.

---

**04.11.2017 HDI Leonhardi in Ittelsburg**


Leonhardi-Ritt in Ittelsburg bei schönstem Wetter; mit dem Landauer des Heimatdienstes und den Pferden unseres Herrn Helmut Brader, Museumslandwirt und Mitglied.  
Text von Simone Zehnpfennig-W

Facebook-Blog

Simone Zehnpfennig-Wörle, Erika Schweer-Baumeister,  
Brader Helmut und Brigitte

---

**06.11.2017 HDI Edeltraud Schwegele +**


Viele Jahre stand sie mit auf der Bühne bei unserer Illerwinkler Weihnacht als gute und begeisterte Sängerin. Auch im Museumsbetrieb war sie jahrelang eine tolle und liebe Kollegin. Am 6.11.2017 erlag sie der schweren Krebserkrankung.

Zusammen mit ihrem Ehemann Engelbert und den Kindern trauern wir um einen lieben Menschen.

---

## 12.11.2017 HDI Leonhardritt 2017

Anzeige im KA vom 12.11.2017

**Schwäbisches Bauernhofmuseum  
Illerbeuren  
Heimatdienst Illertal e.V. (HDI)  
Katholisches Pfarramt Illerbeuren**

Am SONNTAG, den 12. November 2017, findet in Illerbeuren unter der Schirmherrschaft der Eheleute Rita Vollmar und Holger Klockmann, Ehrenvorsitzender des Heimatdienstes Illertal e.V., der traditionelle

### Leonhardi-Ritt

zur St.-Leonhard-Kapelle im Bauernhofmuseum statt.

**PROGRAMM:**

bis 12.45 Die Aufstellung des Reiterzuges erfolgt am Parkplatz des Feuerwehrhauses in Illerbeuren.

13.00 Der Reiterzug zieht durch Illerbeuren: Illerstraße – Kronburger Straße – Anton-Hohl-Straße – Schlottergasse – Gromerhof zur St.-Leonhard-Kapelle im Bauernhofmuseum.

13.45 Begrüßung an der St.-Leonhard-Kapelle durch die 1. Vorsitzende des Heimatdienstes Illertal, Simone Zehnpfennig-Wörle, danach dann die Ansprache durch die diesjährigen Schirmherrn. Segnung der Pferde durch Hw. H. Pfarrer Anton Rollinger.

Die Bewirtung übernimmt die Narrenzunft Illerwinkel e.V. Die Veranstalter laden alle Reiter, Gespannführer, die Bevölkerung und Gäste zum gemütlichen Beisammensein in den Gromerhof, oberer Saal, ein. Über einen Besuch freuen sich auf die Wirtsleute der schiefen „Torwirtschaft Otto Hamp“ im Museum. Der Ausritt ist direkt neben der Kapelle möglich.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Wettervorschau am Freitag

Unwetterwarnung am Samstag mit orkanartigen

Windböen am Samstag auf Sonntag.

Am Sonntag Starkregen mit Sturm.

Es war schon viel Zuversicht bei unserer 1. Vorsitzenden und dem Leonhardtteam erforderlich, diesen Ritt nicht abzusagen.

Stand: Sonntag 12 Uhr Regen, Wind etwas verhaltener, nachdem es am Sonntag Vormittag starke Windböen gab.

Jetzt aber zum Ablauf:

Von den HDI-V/A-Mitglieder waren Franziska Wacker für Kutschenputzen Georg Geiger, Markus Müller und Berthold Wörle am Leonhardiwagen E.Schweer-Baumeister, F.Wacker, P.Mayr S.Zehnpfennig-Wörle zuständig f.Schleifen, Gutscheinausgabe und Jahreskarten; J.Stuiber in Vertretung vom 1. Kassier Auszahlung Kutschen sowie Fotodienst f. Chronik. S. Härle übernahm die Begleitung der HDI-Kutsche, die in diesem Jahr zusammen mit der Ministranten-Kutsche am Pfarrhof vorbei durchs Dorf in die Schmiedbergstraße fuhr.

Heuer setzte sich der Umzug ohne Musikanten pünktlich um 13:10 Uhr vom Aufstellplatz am Feuerwehrhaus in Bewegung. In der HDI-Kutsche saßen das Schirmherrnehepaar Frau Rita Vollmar und Herr Holger Klockmann zusammen mit Herrn Pfarrer Anton Rollinger und dem derzeitigen kommissarischen Leiter des Museums, Herr Wolfgang Ott. Kutscherin war wieder Frau Irmgard Schneider, als Helfer fungierten Herr Bernhard Schneider und unser A-Mitglied Sepp Härle.



HDI Kutsche mit Frau Irmgard Schneider  
Ehrenvorsitzender Herr Holger Klockmann



Besonders schön herausgeputzt war die Ehrenkutsche aus Bad Schussenried von Kutscher Herr Wolfgang Mayerfös und seinem Begleitteam. Unser Mitglied, Herr Gottfried Schlichting hat die Kutsche organisiert. Ursprünglich waren hier als Ehrengäste Herr Josef Miller, Landwirtschaftsminister a.D. mit

Gattin und Altlandrat Herr Dr. Hermann Haisch mit Gattin eingeplant. Nachdem es drei Absagen gab, konnten den Ehrengäste Herr Franz Josef Pschierer MDL und Herrn Klaus Holetschek MdL diese Kutsche mit Herrn Josef Miller belegen.

Die weiteren Ehrengäste auf den folgenden Kutschen waren: Landrat Herr Hans-Joachim Weirather mit Gattin, Frau Petra Beer Bez.Rätin, Frau Sybille Dörner, Herr Robert Piersch, Herr Franz Abele

(Bgm.Legau), Frau Karin Schmalholz und unsere Ausschussmitglied Bgm. Hermann Gromer mit Gating und Dr. Otto Kettmann.

Vor der Museumskapelle fand die Begrüßungsansprache durch unsere 1.Vorsitzende, Simone Zehnpfennig-Wörle statt. Besondere Aufmerksamkeit galt unserer Schirmherrin, Frau Rita Vollmar - ehemalige HDI-Chronistin und jetziges Ehrenmitglied - . Sie ging auf die Geschichte unseres Leonhardirittes ein und fand Worte zum heiligen Leonhard, dem Patron der Museumskapelle. Unser Dorfpfarrer, Herr Anton Rollinger übernahm nach einführenden Worten die Segnung von Mensch und Tier. Die Musikkapelle Illerbeuren-Kronburg hat in Kleinbesetzung die Segnung musikalisch begleitet.



Pfarrer Anton Rollinger  
mit den Ehrengästen



selbstloser Einsatz unseres Landwirtschaftsm.a.D  
Herrn Josef Miller aus Amendingen

Nach einem kurzen Hinweis auf die Einkehrmöglichkeiten im Gromerhof fand heuer die etwas nasse Veranstaltung vor der Kapelle mit einem Auszug der Pferde das offizielle Ende.

Im Gromerhofsaal bewirteten die Narrenzunft „Gluathex“ mit Kaffee, Kuchen und Wienerle die Gäste. Durch den Ausfall der Musikkapelle und vieler Gäste war zum Schluss die Kuchentheke noch gut gefüllt. Der Verein hat sich aber sehr um die Reiter und Gäste bemüht.

Mo., 13. November 2017 Memminger Zeitung Bericht von Hans Honold

Leonhardiritt: Reiter und Pferdewagen ziehen im Regen zum Bauernhofmuseum

Trotz anhaltenden Dauerregens sind am Sonntag zahlreiche Besucher zum Leonhardiritt nach Illerbeuren gekommen. Dieser traditionelle Umzug findet zu Ehren des Heiligen Leonhard statt, dem Schutzpatron der Pferde. Unser Bild zeigt die im Jahr 2000 geschaffene Leonhard-Figur, wie sie auf einem geschmückten Festwagen ins Schwäbische Bauernhofmuseum gezogen wird. Dort versammelten sich Reiter, Fuhrwerklenker und Besucher vor der St.-Leonhardskapelle. Simone Schimpfpfennig, die Vorsitzende des Heimatdienstes Illertal, und Rita Vollmar erzählten Wissenswertes aus der Geschichte des Illerbeurer Leonhardi-Umzugs. Pfarrer Anton Rollinger segnete die Pferde, die an der Prozession teilgenommen hatten, unter den Klängen der Musikkapelle Illerbeuren-Kronburg. ho/  
Hans Honold



Leonhard-  
Gespann mit Kutscher  
Herr Helmut Brader  
und Begleiter

KA-Bericht von Simone Zehnpfennig-Wörle Ausgabe 19.12.2017

<p><b>Alles zu Ehren des Heiligen Leonhard</b>  <b>Der Schutzpatron fährt beim Leonhardi-Ritt mit:</b> Einen besonderen Gast aus Illerbeuren hätten Besucher des Weißenhorner Leonhardi-Ritt am 29.10. begrüßen können: Erstmals wollte der Heimatdienst Illertal e.V. an der traditionellen Veranstaltung teilnehmen, inklusive der 1,60 Meter große Holzfigur des Leonhard. Für gewöhnlich steht die Figur, eine Arbeit des Allgäuer Holzbildhauers Walter Konrad, in der Kapelle des Bauernhofmuseums. Im Jahr 2000 wurde sie zum zwanzigjährigen Bestehen des Illerbeurer Leonhardiritts eingesetzt, finanziert aus Spenden der Bürger und des Vereins. Aus Sicht von Volker Knapp, verantwortlich für den Leonhardi-Ritt in Weißenhorn, wäre die Figur auf der vierspännigen Kutsche eine Attraktion. Die Illertisser Zeitung kündigte mit Foto unsere Teilnahme an. So wurde der Schutzpatron verpackt und vorsichtig in den Transporter gebettet. Die Pferde vom Museumslandwirt und HDI-Mitglied Helmut Brader in den Hänger geladen, dazu das Geschirr. Der Leonhard-Wagen kam auf einen speziellen Hänger. Doch kurz vor dem Ziel kam der Anruf: Wegen des Sturms wurde der Umritt abgesagt. Schade, aber so kann das Wetter spielen.</p> <p>Erstmals Teilnahme am Leonhardi-Ritt in Ittelsburg: Was uns in Weißenhorn nicht vergönnt war, wurde am 4. November in Ittelsburg ausgeglichen: Bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen von 14 Grad zogen Bine und Dorit, die beiden Süddeutschen Kaltblüter von Helmut Brader, unseren Landauer.</p> <p>Man konnte sogar Cabrio fahren! In der Kutsche genossen Erika Schweer-Baumeister und Franziska Wacker diese schöne Fahrt.</p> <p><b>Illerbeurer Leonhardi-Ritt:</b> „Beim guten Wetter kann s ein jeder“, so munterten sich die Reiter und Gespannfahrer auf: Es regnete, nieselte und stürmte</p>	<p>wechselweise. Und trotzdem waren fast alle angekündigten Kutschen und viele Reiter gekommen. Daher gebührte ihnen bei der Begrüßung auch allen Respekt. Darunter natürlich Familie Schneider aus Legau, die von Anfang an dem Umritt treu sind und mit ihren Häftlingen den HDI-eigenen Landauer zogen. Der Schutzpatron Leonhard wurde vierspännig gezogen, gelenkt von Helmut Brader vom HDI und Museumslandwirt. Helmut setzte seine eigenen Tiere ein, denn Max und Moritz, die Museumspferde, waren für die Ministranten eingespannt. Ein Hingucker war der reich geschmückte Erntewagen, gezogen von Kaltblütern. Und dazwischen das Ziegengespann der Familie Merker – der Umzug ergab ein prächtiges Bild. Pfarrer Anton Rollinger segnete Ross und Reiter, die Musikkapelle Kronburg-Illerbeuren stand wie immer zur Seite, Schirmherrin war Rita Vollmar vom HDI. Ein Umritt ist nur möglich, weil dahinter viele Helfer stehen, die einladen und für einen reibungslosen Ablauf sorgen. All jenen, die hinter den Kulissen arbeiten, gebührt ein Vergelt s Gott. Denn ohne eine engagierte Mannschaft hat weder ein Verein noch ein Museum bestand. Umso mehr freuten sich die Veranstalter, dass Ehrengäste durch ihre Teilnahme Wertschätzung ausdrückten. Franz Josef Pschierer, Staatssekretär im Bayerischen Wirtschaftsministerium, Klaus Holetschek, MdL, Hans-Joachim Weirather Landrat Unterallgäu, Josef Miller, Staatsminister a.D., die Kreisrätinnen Petra Beer und Sybille Dörner, die Bürgermeister Hermann Gromer und Franz Abele – sie alle trotzten dem Regen. Aber was wäre eine solch Veranstaltung ohne Gäste. Vielen Dank für Ihren Besuch! SZ</p>
--	--

## 28.11.2017 SBI Bericht – Zweckverbandssitzung

Memminger Zeitung 25.11.2017 von Franz Kustermann

### Neues Grundstück, neue Möglichkeiten

**Zweckverband Bauernhofmuseum** In der kommenden Woche soll Vertrag unterzeichnet werden. Illerbeuren 20 Jahre lang hat der Zweckverband Schwäbisches Bauernhofmuseum um ein äußerst wichtiges Grundstück gekämpft. Nun steht der weiteren Entwicklung im Museumsdorf nichts mehr im Wege. Verbandsvorsitzender Jürgen Reichert gab bei der 74. Sitzung des Zweckverbandes erfreut bekannt: In der kommenden Woche werde ein Notarvertrag unterzeichnet. Dieser eröffne dem Museum mit dem auf 99 Jahre ausgelegten Erbbaurecht auf einem drei Hektar großen Gelände nun fast alle denkbaren Möglichkeiten. Das Geld stehe bereit; nun könne also geplant und gebaut werden, freute sich Reichert. Drei eingelagerte Häuser könnten schon bald aufgestellt werden. Wie Bürgermeister Hermann Gromer berichtete, sei die Gemeinde Kronburg nun dazu bereit, den sogenannten Panoramaweg, der bislang das weitläufige Museumsgelände durchschneide, dem Zweckverband zu überlassen. Der müsse allerdings im Gegenzug einige andere Flächen an die Gemeinde abtreten, damit die Kommune eine für die Bürger wichtige Geh- und Radwegeverbindung zwischen Kronburg und Illerbeuren realisieren könne. Bezirkstagspräsident Reichert sicherte ihm zu: „Wir werden unseren Beitrag dazu leisten – wir werden eine Lösung finden.“ Trotz der zahlreichen geplanten Maßnahmen, des Grunderwerbs und der Probleme mit dem Haus der Schützenkultur (die MZberichtete) versicherte Reichert: „Die Verbandsumlage muss nicht verändert werden.“ Der kommissarische Leiter des Bauernhofmuseums, Wolfgang Ott, der zum 1. August die Nachfolge von Dr. Philip Herzog antrat, hofft, dass für dieses Amt im kommenden Jahr ein Nachfolger gefunden werde. Mit 54 340 Besuchern habe das Museum heuer „ein leichtes Plus“ erzielt. Dazu zählten Höhepunkte wie beispielsweise der Obsttag, die Museumsnacht, die Handwerkeritage und zahlreiche andere Aktionen. Die Traktorsegnung und der Leonhardi-Ritt seien in diesem Jahr „leider verregnet“ gewesen. Mit 272 Museumsführungen habe man heuer 33 weniger als im Vorjahr angeboten. 5045 Teilnehmer seien bei den museumspädagogischen Veranstaltungen gezählt worden. Im kommenden Jahr sollen die Besucher dann mit zwei neuen Sonderausstellungen, „Leben in den Bergen“ und „Volk – Heimat – Dorf“, ins Museum gelockt werden. Außerdem sollen im kommenden Jahr ein neuer Lageplan kreiert und ein Besucher-Leitsystem eingeführt werden. Als „dringend notwendig“ erachtet werden Verbesserungen bei der Unterbringung der Museumstiere im Winter. Am 10. Juni, wenn der Original-Braunvieh-Zuchtverband mit einer großen Viehschau im Museum sein Gründungsjubiläum feiert, will Museumslandwirt Hermann Brader mit einem Ochsen-Gespann arbeiten. Zu den weiteren Neuerungen im kommenden Jahr gehören ein neues Kassensystem, die Erstellung und Archi-

vierung von Bestandsplänen und nachhaltige Konzepte zu Erhalt und Sanierung der historischen Gebäude. Als eines der ersten Häuser muss der Grieshof renoviert werden, um den Wasserschaden beheben zu können. Damit die zahlreichen Maschinen und Gerätschaften zu dessen Sanierung vom Zehntstadel ausgelagert werden können, soll das Lager Lautrach mit einem platzsparenden Regalsystem ausgestattet werden.

Aus der Memminger Zeitung 28.11.2017 von Franz Kustermann

### **Feuchte Böden im Schützenmuseum Pläne Das Projekt sollte bayernweit einmalig sein. Doch es gibt immer wieder Pannen**

**Illerbeuren** Einst als bayernweit einmalig gepriesen, entwickelt sich das Haus zur Schützenkultur in Illerbeuren (Unterallgäu) immer weiter zum Pannen-Projekt: Die Ursache des Wasserschadens im noch nicht eröffneten Haus der Schützenkultur sei nicht hundertprozentig zu klären, sagte Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert über das Ergebnis der umfangreichen Untersuchungen in einer Sitzung des Zweckverbandes „Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren“. Weiter erfuhren die Teilnehmer, dass vermutlich der gesamte Kellerboden herausgerissen werden müsse. Laut dem Direktor der Schwäbischen Bezirksverwaltung, Dr. Georg Bruckmeier, besteht nach dem nun vorliegenden Abschlussbericht des Gutachtens „ein gewisses Restrisiko, dass eventuell Wasser mit eingebaut wurde“. Wasser, das vielleicht nicht mehr verdunsten könne. Der Keller sei bisher bereits mehrfach getrocknet worden. Doch jedes Mal, wenn die Luftentfeuchter abgeschaltet wurden, sei die Feuchtigkeit im Anschluss wieder angestiegen.

Der in Illerbeuren für die Museumsverwaltung verantwortliche Holger Eckermann meinte in der Sitzung: „Wir gehen nicht davon aus, dass das Wasser von außen hereinfließt – man kann nur spekulieren, aber wir wissen es nicht.“ Auf die Frage nach einer Versicherung für die Wasserschäden sagte der Unterallgäuer Landrat Hans-Joachim Weirather: „Wir haben ein fehlerfreies Bauwerk bestellt und werden alles daran setzen, dass wir nicht auf den Kosten sitzen bleiben.“ Laut Bruckmeier wäre der Zweckverband aber lediglich gegen „unabwendbare Ereignisse“, wie beispielsweise eine Naturkatastrophe, eventuell versichert.

Krisenteam gebildet Zur Koordinierung wurde nun aus dem Zweckverband ein Team gebildet, zu dem auch Kreisbaumeister Claus Irsigler hinzugezogen wurde. Dieses Gremium werde dann entscheiden, „wie strategisch vorgegangen“ werden soll. Bezirkstagspräsident Reichert sagte zu der „dramatischen Situation“, juristisch sei das „äußerst kompliziert“. Franz Kustermann

---

### **13.12.2017 Vorstandssitzung/Weihnachtsfeier im Gromerhof**

Liebe Kollegen und Kolleginnen, Tagesordnung

TOP 1: HDI: Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2: Kreuz

TOP 3: Satzung

TOP 4: Termine: Abfrage meiner Kollegen wegen Schichtdienst, wann welche Wochen für Sitzungen in Frage kommen.

Simone Zehnpfennig-Wörle

entnommen aus Sitzungsprotokoll – erstellt von Simone Z-W

Zu Top 2 – Kreuz anl. 50. Priesterjubiläum von Pater Berchtold

Doch das Museum äußert große Bedenken, eines der Kreuze aus dem Bestand zu entfernen. Außerdem noch der Einwand in der Diskussion, würden wohl weitere Kreuze in neuen Museumsgelände benötigt, z.B. an der Kapelle Luttenried. Man einigte sich, die Kreuze im Museum zu belassen und sich nach neuem umzuschauen. Ob man ein neues in Auftrag gibt oder ein altes renoviert, beides ist möglich



Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag an Annemarie Müller von Simone



unser Ehrenvorsitzender Herr Holger Klockmann mit  
Ehrenmitglied Frau Rita Vollmar.



Frau Brigitte und Herr Helmut Brader



Herr Bernhard und Frau Irmgard Schneider

Noch eine Story von Bernhard:

Nach meinem Unfall musste ich in der Reha wieder mit einem Rolly laufen lernen. Mein kleiner Ausflug führte mich auch am Friedhof vorbei. Auf einmal sagte eine weibliche Stimme: „Sie sind am Zielort angekommen“. Später habe ich mitbekommen, dass alle Patienten ein Navi am Rollator haben – warum? Keiner konnte von uns den Zielort eingeben.

---

## 19.12.2017 HDI Ehrenzeichen für Holger Klockmann

Auf Wunsch unseres Ehrenvorsitzenden Holger Klockmann fand am 19.12.2017 die Übergabe „Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten“ durch Landrat Hans-Joachim Weirather in Unterbinnwang statt. Mit anwesend waren auch die 1. Vorsitzende unseres Vereins sowie der bestellte Zeitungsredakteur der MZ Franz Kustermann.

Info aus der e-mail von **Simone Zehnpfennig-Wörle** vom 23.12.2017 an alle „Newsletter- oder besser Computer-Lesedienst – auf Schwäbisch Kischteschauer“



Liebe Mitglieder im HDI,

kurz vor Weihnachten gab es eine schönes Geschenk für unseren Ehrenvorsitzenden Holger Klockmann, neben der Sieben Schwaben Medaille des Bezirkes erhielt er die Auszeichnung des Freistaats:

Ehre wem Ehre gebührt: Landrat Hans-Joachim Weirather bedankte sich persönlich im Hause Klockmann beim Ehrenvorsitzenden für seine besonderen Verdienste um den Heimatdienst Illertal e.V. und

überreichte ihm das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten mit der dazugehörigen Urkunde, von Horst Seehofer persönlich unterschrieben. Das Ehrenzeichen wird als Anerkennung für langjährige hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit verliehen. In seiner Laudatio betonte Weirather, dass Holger Klockmann im Namen des Heimatdienst Illertale e.V. hervorragende Dienste im kulturellen Bereich des Illerwinkels erworben habe. „Sie haben das kulturelle Leben im Illerwinkel geprägt“, sagte Weirather. Unvergessen ist beispielsweise die Illerwinkler Weihnacht, initiiert von Holger Klockmann und unter anderem ermöglicht von aktiven musizierenden Mitgliedern des Heimatdienstes. Auch die im Frühjahr stattfindende Traktorsegnung wurde von ihm und der Interessengemeinschaft Traktorfreunde Illerwinkel ins Leben gerufen. Viele Veranstaltungen im Schwäbischen Bauernhofmuseum wären wohl ohne die tatkräftige Unterstützung des Heimatdienstes und seines Vorsitzenden nicht durchführbar gewesen. Auch habe Klockmann stets den Zweckverband Schwäbisches Bauernhofmuseum bei vielen Entscheidungen unterstützt. Weirather bedankte sich ausdrücklich auch bei Rita Vollmar: Ohne die Unterstützung seiner Frau hätte Holger Klockmann sich nicht in dem Maße einsetzen können. Zumal Rita Vollmar selbst sehr aktiv war. Ihr besonderer Verdienst ist die Übertragung der Chronik in die heute lesbare Form. Viele Jahre waren in Sütterlin-Schrift verfasst worden, doch diese Schrift ist heute nicht mehr lesbar. Ungezählte Stunden verbrachte sie vor dem Computer und hat die Dokumente abgeschrieben und dem HDI ein wertvolles Erbe hinterlassen.

---

## 21.12.2017 HDI Weihnachtsgrüße



## 30.12.2017 SBI Pressemitteilung / Zeitungsbericht Museumsgelände

Bericht in der MZ vom 30.12.2017 von Brigitte Hefele-Beitlich

### Bauernhofmuseum wächst gewaltig

Weil ein Illerbeurer Landwirt dem „Dorf im Dorf“ drei Hektar Gelände in Erbpacht überlässt, können nun 25 Jahre alte Erweiterungspläne in Angriff genommen werden. Insgesamt kommen elf Hektar in Hanglage dazu

**Illerbeuren** Hoch hinaus will das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren in den nächsten Jahren – auch im wahrsten Sinne des Wortes: Auf einem Erweiterungsgelände von insgesamt acht Hektar soll in Hanglage erstmals auch alpines Landleben im Unterallgäu sichtbar werden. Die Pläne dafür liegen längst in der Schublade, sogar entsprechende Gebäude wurden beispielsweise im Oberallgäu bereits abgebaut und eingelagert. Allerdings scheiterte der große Museumswurf bisher daran, dass drei der acht Hektar Erweiterungsfläche fest in Illerbeurer Bauernhand waren. Ein Zufall sorgte nun dafür, dass das Ringen um dieses Grundstück nach 25 Jahren ein glückliches Ende gefunden hat. Landwirt Anton Gregg fiel nämlich ein alter Erbpachtvertrag in die Hände, was ihn auf die Idee brachte, dass seine Familie auf diese Weise Eigentümer der Wiesen bleiben kann, obwohl sie zumindest für die nächsten 99 Jahre dem Museum gehören werden. Entsprechend groß war jetzt die Freude beim Bezirk, dem Landkreis und dem Heimatdienst Illertal, die das Museum in einem Zweckverband betreiben, über die Unterzeichnung des Erbpachtvertrags. Von einem „außergewöhnlichen Ereignis“ sprach Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert und von einer „Brücke“, die nach vielen Gesprächen gebaut wurde, damit dieses „Herzstück“ des Geländes als „landwirtschaftliche Scholle“ erhalten bleibt und dennoch vom Museum genutzt werden kann.

Landrat Hans-Joachim Weirather betonte, der Landkreis stehe „mit Herzblut und 100-prozentiger Überzeugung“ hinter dem Projekt – und versprach, dass es „keinen Kampf um zusätzliche Mittel“ geben werde, um es in den kommenden Jahren zu verwirklichen. Erforderlich ist dafür beispielsweise zusätzliches Personal. Kaum glauben konnte Heimatdienstvorsitzende Simone Zehnpfennig-Wörle, dass das Erweiterungskonzept, das bereits seit 1992 ins Auge gefasst wird, nun Gestalt annimmt. „Das ist eine große Leistung und wird die Attraktivität des Museums enorm steigern“, ist sie sicher. Als „Glücksstunde“ bezeichnete der kommissarische Museumsleiter Wolfgang Ott die Vertragsunterzeichnung. Der 66-jährige Weißenhorner führt das Freilichtmuseum übergangsweise seit August für ein Jahr, nachdem der damalige Chef Dr. Philipp Herzog seinen Vertrag nach nur zwei Jahren an der Spitze nicht mehr verlängern wollte. Es warteten bereits einige eingelagerte Gebäude dringend aufs Auspacken, sagte Ott. „Das wird jedes Mal ein Fest geben“.

Fast auf die doppelte Fläche, nämlich ungefähr 20 Hektar, wächst nun das „Dorf im Dorf“ in Illerbeuren – und wird damit dem Ziel Stück für Stück näherrücken, in verschiedenen Baugruppen die gesamte ländliche Kultur Schwabens vom Ries bis ins Allgäu zu vereinen. Dabei sollen die historischen Gebäude aber nicht einfach nur auf der neu hinzugekommenen Hochebene aufgerichtet werden. Mit Streuobstwiesen, Feldern, Wäldern und Tieren wird die schwäbische Landschaft auf vielfache Weise erlebbar sein. Dabei stehen auch aktuelle Fragen der Museumsarbeit wie Barrierefreiheit und Mitmachangebote im Fokus. Angedacht ist auch ein neuer Nebeneingang. Kernzelle des ersten Freilichtmuseums in Süddeutschland ist das „Alte Museumsdorf“, das zwischen 1955 und 1985 gewachsen ist und insgesamt 19 Gebäude umfasst. Dazu kam dann die „Technik auf dem Land“ mit einer großen Landmaschinenausstellung, einer Maschinenwerkstatt, einem Pumphaus zur Wasserversorgung und einem Windrad. Seit einer ersten Geländeerweiterung im Jahr 2000 stehen sieben Häuser in der „Baugruppe Mittelschwaben“ zwischen Feldern, Gärten und Weiden und eine Torfwirtschaft samt Kegelbahn am bisher äußeren Rand des Museums. Spazieren können Besucher später einmal durch die geplanten Baugruppen „Nordschwaben“ mit dem Rieser Land als typischem Straßendorf, „Alpenvorland“, „Alpine Region“ und „Bodensee“ (siehe auch Grafik und Infokasten). Eine mittelfristige Planung für den Ausbau soll bei der nächsten Verbandsversammlung im Mai vorgestellt und „haustechnisch eingetütet“ werden, gab Weirather bekannt.

**Winterpause** Derzeit ist das Schwäbische Bauernhofmuseum geschlossen. Die Saison beginnt am 1. März.



Zufriedene Gesichter gab es bei der Bekanntgabe der großen Geländeerweiterung des Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren bei (von links): Landwirt Anton Gregg (stellt dafür drei Hektar Land in Erbpacht zur Verfügung), Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, Landrat Hans-Joachim Weirather und Simone Zehnpfennig-Wörle, Vorsitzende des Heimatdienstes Illertal. Fotos:

Bauernhofmuseum/Tanja Kutter

Letzte Anmerkungen:

Schreibfehler sind nicht gewollt, aber unausweichlich.

Abkürzungen, die vielfach bekannt sind:

SBI Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

KA Kircheinzeiger mad-verlag in Legau

Simone-ZW so ein langer Name Simone Zehnpfennig-Wörle

Chronist Josef Stüber

Kardorfer Höhe 4 87758 Kronburg